



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 05 | 2018

8. AUGUST - 22. SEPTEMBER 2018

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



Ein Riesen-Spektakel: Sommertour feiert 10 Jahre AMNF...

Seite 4



Kinderfest in Bredstedt

Seite 4



Ringreiten in Goldelund

Seite 19



Seite 3



Seite 8



Seite 17



Seite 31

MACHT'S EINFACH!



IGNIS



Ab 99,- EUR mtl. finanzieren¹

Abbildung zeigt teilweise Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.07. - 30.09.2018
¹Finanzierungsbeispiel für einen Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Club (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km (VO EG 715/2007)) auf Basis des Endpreises in Höhe von 12.063,39 Euro, Nettokreditbetrag 10.952,39 Euro, Gesamtbetrag 11.268,30 Euro, Anzahlungsbetrag 1.111,- Euro, effektiver Jahreszins 1,11 %, 36 Monate Laufzeit, 36 Raten (35 x 99,- Euro, 1 x 7.803,30 Euro), Schlussrate 7.803,30 Euro, gebundener Sollzinssatz 1,10 % p. a., Bonität vorausgesetzt. Kreditvermittlung erfolgt alleine über Suzuki Finance - ein Service-Center der CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. 2/3-Beispiel gem. § 6 a Abs. 4 PAngV. Nicht mit anderen Suzuki Aktionsangeboten kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 4,6 - 4,3 l/100 km;
 CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 - 97 g/km (VO EG 715/2007)



**AUTOHAUS
henken
-Treia**

Autohaus Henken
 Suzuki- und Mitsubishi-Vertragshändler
 Treenenstr. 73 24896 Treia
 Telefon 04626 345
 E-Mail info@henken.de
 www.henken.de

Ihre Autowerkstatt für alle Marken in Treia

Geprüfte Qualität aus Meisterhand

Unser zertifiziertes Fachpersonal führt alle Service- und Werkstattdienstleistungen mit modernsten Methoden und Testgeräten durch. Wir bieten unter anderem:

- Klimaanlage service
- Glasreparaturen und -austausch
- Unfallinstandsetzung
- Reifendienst und -einlagerung
- Achsvermessung
- Haupt- und Abgasuntersuchung (durch den TÜV Nord)
- Wartungsservice

Ihr Anliegen ist hier nicht aufgeführt? Rufen Sie uns einfach unter Tel. 04626 345 an, wir helfen gerne weiter.



**SO GÜNSTIG
KOMMEN WIR NICHT
MEHR ZUSAMMEN.**



Aktionspreis gültig bis 30.09.2018

Der **SPACE STAR**
 BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang

**5 Türen und
6 Airbags**

Statt 9.990,- EUR¹

nur

6.990,- EUR²

Abb. zeigt Space Star TOP mit Extra-Paket 1.2 MIVEC ClearTec CVT.

- ▶ 5 Türen
- ▶ 6 Airbags
- ▶ Servolenkung
- ▶ ABS & Bremsassistent
- ▶ 5 Jahre Herstellergarantie*
- ▶ Elektron. Stabilitätskontrolle
- ▶ passt in jede Parklücke
- ▶ geringer Benzinverbrauch

▶ **Optional mit CVT-Automatikgetriebe und 1.2-Liter-Benzinmotor mit 59 kW (80 PS)³**



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. Space Star TOP mit Extra-Paket 1.2 MIVEC ClearTec CVT Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO₂-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse B.

¹ Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. ² Hauspreis für Space Star BASIS 1.0 MIVEC 5-Gang, solange der Vorrat reicht, gültig bis 30.09.2018. ³ Gegen Aufpreis

Der neue Amtsausschuss im Mittleren Nordfriesland

Bredstedt. Die konstituierende Sitzung des Amtsausschusses im Amtes Mittleres Nordfriesland markierte einige Abschiede und zugleich einen Neubeginn. Zum Auftakt ehrte der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Amtsvorsteher, Hans-Jakob Paulsen, einige ausscheidende Mitglieder und überreichte ihnen als Erinnerung einen Kupferstich des Bredstedter Künstlers Peter Froese. Zu sehen ist das Amtsgebäude. Paulsens Stellvertreter, Knut Jessen, übernahm es dann, den Amtsvorsteher selbst zu verabschieden. Er überreichte als symbolisches Geschenk eine Einladung zu einer großen Feier für Hans-Jakob Paulsen, der mehr als zehn Jahre lang Großes für die Region geleistet habe, so Jessen.

Nach dem teils bewegenden Start ging es dann an die eigentliche Sitzungsarbeit: Zum neuen Amtsvorsteher und ehrenamtlichen Repräsentanten des Amtes wurde Bordelums Bürgermeister Peter-Reinhold Petersen gewählt. Seine erste Stellvertreterin ist Johanna Christiansen (Stadtvertretung Bredstedt), zweiter Stellvertreter ist Christian Christiansen, Bürgermeister von Sönnebüll.

Die Amtsverwaltung wird bekanntlich seit dem 01. Juni hauptamtlich durch Amtsdirektor Dr. Bernd Meyer geführt. Aus dem Kreis des Amtsausschusses wurden ihm nun ehrenamtliche Stellvertretungen zur Seite gestellt: Reiner Hansen (Bürgermeister Joldelund) als erster Stellvertreter und Claudia Weinbrandt (Bürgermeisterin Ockholm) als zweite Stellvertreterin.

Der neue Amtsausschuss hat insgesamt 31 Mitglieder

Dies sind: Manfred Peters (Ahrenshöft), Olaf Held (Almdorf), Bernd Wolf (Bargum), Ralf Kille (Bohmstedt), Peter-Reinhold Petersen und Dirk Paulsen (Bordelum), Christian Schmidt, Dr. Edgar Techow, Helga Ziegler, Karl-Heinz Sodemann, Johanna Christiansen und Marco Hansen (Bredstedt), Claus Lass, Ernst-Georg Nommsen, Holger Arff (Breklum), Tim Friedrichsen und Andrea Kiesow (Drelsof), Peter Jessen (Goldebek), Waltraud



1. Reihe, v. unten: Peter Tücksen (v. li.), Hans-Jakob Paulsen, Bernhard Schweger, Werner Sutter. 2. Reihe: Uwe Bahr, Knut Jessen und Ernst-Peter Carstensen. 3. Reihe: Hermann Weber, Andreas Petersen, Horst Petersen, Antje Hansen, Diedrich Sönksen.

Schnoewitz (Goldelund), Tanja Carstensen (Högel), Reiner Hansen (Joldelund), Hans-Günter Thordsen (Kolkerheide), Olde Oldsen, Sigrid Nissen, Volker Feddersen und Johannes Geyer (Langenhorn), Matthias Rugullis (Lütjenholm), Claudia Weinbrandt (Ockholm), Christian Christiansen (Sönnebüll), Bendix Asmussen (Struckum), Sabine Nahnsen (Vollstedt). Als ständiger Gast - ohne eigenes Stimmrecht - ist der Bürgermeister der vom Amt mitverwalteten Gemeinde Reußenköge, Dirk Albrecht, mit „an Bord“.

Amtsordnung sieht neuen Abstimmungsmodus vor

Das Gemeindeverfassungsrecht für Schleswig-Holstein schreibt in der Amtsordnung ein neues Abstimmungssystem vor. Demnach erhalten Kommunen gemessen an ihrer Einwohnerzahl je angefangene 250 Bürgerinnen und Bürger eine Stimme. Dies bedeutet beispielsweise, dass Bredstedt für 5224 Einwohner (Stichtag 31.12.2015) im Amtsausschuss 21 Stimmen erhält. Struckum hat 973 Einwohner und hält im Amtsausschuss vier Stimmen. Kolkerheide steht mit seinen 54 Bürgerinnen und Bürgern im Amtsausschuss für eine Stimme. Insgesamt können so bei einer Abstimmung im vollzählig anwesenden Ausschuss 91 Stimmen vergeben werden. Diese verteilen sich auf 31 Mitglieder, denn die Kommunen entsenden je angefangene 1000 Einwohnerinnen und Einwohner eine/n Vertreter/in in den Amtsausschuss.

Abgestimmt wird nun mittels Stimmkarten, auf denen der Stimmanteil des Ausschussmitglieds als Zahl vermerkt ist. **(Middendorf/AMNF)**



Die Mitglieder des neuen Amtsausschusses. Fotos: Felix Middendorf

Steuerberatung in Bredstedt und Umgebung.

Wir bieten umfassende steuerliche Beratung für Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft, Gartenbau sowie für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien und auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer und Rentner).

Leiter

Ulf Petersen-Therolf Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Liliencronstraße 2

25821 Bredstedt

Tel. **046 71/9274-00**

SHBB
Steuerberatungsgesellschaft

LANDWIRTSCHAFTLICHER
BUCHFÜHRUNGSVERBAND
Unternehmens- und
Steuerberatung für Landwirte



Entspannung ist wichtig für Sie.

Besonders in Sachen Steuern.

Ein Riesen-Spektakel: Sommertour feiert 10 Jahre AMNF



Pünktlich zur Amtswette war der Marktplatz prall gefüllt.

Fotos: Kerstin Bender

Bredstedt. War das ein toller Nachmittag mit anschließender Party! Zehn Jahre Amt Mittleres Nordfriesland und die NDR Sommertour bescherten der Region ein Riesen-Spektakel und sorgten am Sonnabend, 21. Juli, dafür, dass der Bredstedter Marktplatz im Herzen des Mittleren Nordfrieslands nahezu aus allen Nähten platzte. Mehr als 5000 Besucher wollten sich die Amts(Stadt)wette und das sich anschließende Konzert der Top-Band Stanfour nicht entgehen lassen.

Menschenkette für die Wette

Zur Wette: Es galt, innerhalb von 20 Minuten auf einer großen Landkarte ohne Ortsnamen alle Gemeinden, die zum Amt Mittleres Nordfriesland gehören, richtig zu benennen. Die Ortsnamen mussten dann auf zwei großen Tafeln mit Buchstaben ausgelegt werden. Diesen Job übernahmen auf



Der Treckerclub Bredstedt-Land fuhr mit 20 Oldtimer-Trecker zum Ort des Geschehens.

der Bühne Amtsdirektor Dr. Bernd Meyer und Amtsvorsteher Peter Reinhold Petersen. Am Boden assistierten gut zehn Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der ehemalige Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen. Die benötigten Buchstaben wurden durch die Besucherinnen und Besucher vom hinteren Ende des Marktplatzes bis nach vorn via Menschenkette durchgereicht. Nach und nach entstanden alle 20 vom Amt verwalteten Orte.

Tolle Bilder live im Fernsehen

Ins Fernsehen live übertragen vom Schleswig-Holstein Magazin nahm die Wette ihren Lauf und wurde gewonnen. Applaus gab's vom gesamten Platz inklusive „La Ola“. Von Moderatorin Verena Püschel gefragt, ob er das so erwartet hätte, antwortete Amtsdirektor Meyer „Ja!“, wofür es erneut großen Applaus gab. Bernd Meyer weiter: „Das war keineswegs eine Überraschung für mich. Es scheinen ja fast alle 21tausend Mittelnordfriesen vor Ort zu sein. Sie haben geholfen eine super Werbung für unsere super Region zu machen. Herzlichen Dank, dass Sie alle da waren.“

Gelungene Feier zum „Amtsgeburtstag“

Das Ziel, der Bevölkerung anlässlich „10 Jahre Amt Mittleres Nordfriesland“ eine tolle Party zu bereiten ist erreicht. Das Mittlere Nordfriesland konnte mit der Amtswette die gesamte Region zum Thema machen und zeigen, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen, wenn es gefordert ist. Mehrere Tausend Menschen auf dem Bredstedter Marktplatz und gewiss hunderttausende Zuschauerinnen und Zuschauer des Schleswig-Holstein Magazins sowie die Hörerinnen und Hörer der NDR 1 Welle Nord waren dabei. Mehr Werbung für das Mittlere Nordfriesland geht wohl kaum.



Jubel auf der Bühne: Das Mittlere Nordfriesland gewinnt gegen den NDR.

(Middendorf/AMNF)

Die Sommertour endet am 25. August im Hansa-Park. Ab 17:30 Uhr können Fans und Unterstützer kostenlos in den Park und sich den letzten Wettbewerb ansehen. Dort müssen die Vertreter aller beteiligten Orte und des Amtes noch einmal gegeneinander antreten. Möglicher Gewinn für das Mittlere Nordfriesland ist dabei ein ganzer Tag freier Eintritt für die gesamte Region in den Park.

Vertrag stellt Glasfaserausbau in Außengebieten sicher

Niebüll/Bredstedt. Der Breitband-Zweckverband Nordfriesland-Nord (BZV) und die Breitbandnetz Gesellschaft (BNG) bringen schnelles Internet auch in die Außenbereiche der Region. Ein entsprechender Vertrag wurde heute (28.06.) unterzeichnet. Damit wird nun endgültig sichergestellt, dass in den Amtsgebieten Südtondern und Mittleres Nordfriesland alle Haushalte vom modernen Glasfasernetz profitieren können.

BNG ist Netzbetreiber

Vorangegangen war ein europaweites Ausschreibungsverfahren, in dessen Rahmen sich die BNG aus Breklum durchsetzen konnte. Die Ausschreibung bezieht sich auf ein Gebiet, das rund 2.600 Häuser umfasst. Sie liegen so weit außerhalb der Ortszentren, dass dort laut einer Marktstudie kein Telekommunikations-Dienstleister auf absehbare Zeit einen Glasfaser-

Ausbau geplant hätte. Um aber das gemeinsame Ziel „Breitband für alle“ in die Tat umzusetzen, hat sich der Zweckverband aus beiden Ämtern gegründet. Er wird das Glasfaser-Netz in den Außengebieten aufbauen und wie nun feststeht, durch die BNG betreiben lassen.

„Mit der BNG haben wir den idealen Partner für unser Breitbandnetz gefunden“, freute sich BZV-Vorsteher Otto Wilke bei der Vertragsunterzeichnung in den Räumen des Amtes Südtondern in Niebüll. „Es war stets das Ziel der BNG und auch des BZV, für alle Bürger unserer Region zukunftsfähige Technik bereitzustellen. Außerhalb der Ortskerne wird dies nun gemeinsam erfolgen.“

Nächster Schritt: Ausschreibung der Netzplanung

Mit der Vertragsunterzeichnung wurde ein nächster Meilenstein für den



Otto Wilke, Vorsteher des Breitband-Zweckverbands Nordfriesland-Nord (rechts) und Dr. Heiko Hansen, Geschäftsführer der Breitbandnetz Gesellschaft unterzeichnen den Betreibervertrag. Foto: Felix Middendorf

Breitbandausbau der Region gesetzt. Jetzt folgen weitere, teils sehr zeit- aufwändige Schritte. Beispielsweise die ebenfalls europaweite Ausschreibung für die Planung des Netzes. Otto Wilke: „Die zeitlichen Abläufe sind leider sehr zäh. Wir würden lieber heute als morgen fertig werden. Doch die Regeln stellt der Bund auf, der unseren Breitbandausbau in Millionen- höhe fördert.“ Diesen vorgegebenen Bedingungen gerecht zu werden, sei durchaus herausfordernd, so der Zweckverbandsvorsteher weiter. Er sei dennoch zuversichtlich, dass der Ausbau in 2019 beginnen und 2020 abgeschlossen werden könne.

Informationsveranstaltungen in 2018

Noch für das laufende Jahr (2018) planen der Breitband-Zweckverband Nordfriesland-Nord und die Breitbandnetz Gesellschaft Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger in den Außenbereichen der Ämter.

(Middendorf/AMNF)

AHRENSHÖFT

Bürgermeister:

Manfred Peters
Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft
Telefon: 04846/6574

Gemeindevertretung:

Manfred Peters

Lorenz-Siegfried
Hansen-Petersen
Niels Görtzen
Susanne Lorenzen
Thomas Ketelsen
Ulrike Reller
Ralph Grillhuber
Harald Götzen
Bernd Matthiesen



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft
Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572
www.ahrenshoeft.de

Ringreiten in Ahrenshöft



Schlechtes Wetter kennt man kaum zum Jahresfest der Schützen und Ringreiter aus Ahrenshöft, aber so warm hatte man es auch noch nicht oft. So ist es doch ein Gutes, dass schon um 07:00

Uhr morgens angetreten wurde und um 14:00 Uhr die Wettkämpfe beendet waren. Auf diese Weise konnte jeder noch ein wenig im Schatten neue Kräfte für den Festball am Abend im Dörpskrog tanken.

Auf dem Festplatz versammelten sich 23 Kleinkaliberschützen, 32 Vogelschützen, 28 Bierkrugkegler und 17 Ringreiter, um sich in ihren Sparten um Schärpen und Königswürden zu messen. Bei allem und allen stand der Spaß im Vordergrund. Begleitet wurde der Tag musikalisch durch die Feuerwehrkapelle Drelsdorf/Ahrenshöft/Stapel. Für die Kinder stand mit einer Hüpfburg und dem Spielplatz genug Ablenkung parat und für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Dörpskrog Ahrenshöft.

Bei den Keglern setzte sich Anja Beck als neue Königin durch. Der erste Preis ging an Martina Schwartzer vor Leona Görtzen, die sich beim Umkegeln gegen Tanja Thoms durchsetzte. Birgit Pauls als Vierte komplettierte die Schärpenträger.

Beim Kleinkaliberschießen führte kein Weg an Manfred Andresen vorbei. Er wurde König und sicherte sich auch den Wanderpokal des Tagebesten. Erster wurde Armin Christiansen, gefolgt von Janis Matthiesen als Zweitem sowie Sonja Wiegard und Klaus Gruhnke.

Der Königsrumpf beim Vogelschießen hielt eine halbe Stunde den Schützen stand und ergab sich nach einem Treffer von Torben Petersen. Der erste Preis ging an Vorjahreskönig Michael Pauls. Zweite wurde Angelika Peters vor Tim Ketelsen und Rika Christiansen.

Die ersten drei Königsringe und somit den Sieg erstach sich Ralf Clausen. Er wurde dieses Jahr beim Umzug dann auch feierlich nach Hause gebracht. Der erste Preis und der Pokal für die meisten Ringe insgesamt an diesem Tag ging an Ralf Kelder. Durch Umreiten wurde Frank Nommensen Zweiter vor Chiara Dux. Vierte wurde Siegrid Gottburg. Ein spannendes Umreiten um den KO-Pokal fand zwischen Levke Petersen, Ralf Kelder und Frank Nommensen statt. Letztlich setzte sich hier auch Ralf Kelder durch. Der gelungene und schöne Tag fand seinen würdigen und krönenden Abschluss bei einer rauschenden Feier, die bis zum Morgengrauen ging.

Multi - Service NF
GmbH & Co. KG
04846 – 60 10 20
Dorfstr. 10
25853 Ahrenshöft
info@multi-service-nf.de

Erdbau- & Abbrucharbeiten
Containerdienst & GalaBau
Baumaschinenvermietung
Wegepflege

www.multi-service-nf.de

Kinderringreiten



Herrschte am Vortag bei den Erwachsenen noch tropisches Wetter, machten für den Nachwuchs des Schützen- und Ringreitervereins Ahrenshöft Wolken und angenehme Temperaturen die Sache erträglicher.

10 Ringreiter, unter ihnen nach langer Zeit mal wieder ein Junge, und 9 Vogelschützen folgten den Aufruf des Vereins. Der Spaß stand bei ihnen absolut im Vordergrund. Und man konnte merken, dass sie es genossen, mal ein wenig im Vordergrund zu stehen. Viele Zuschauer waren da, um ihre Leistungen mit Beifall zu würdigen. Zur Kaffeepause lockte ein reichhaltiges Kuchenbuffet die anwesenden Erwachsenen und Kinder. Da Kuchen nur wenige Vitamine enthält, muss man ja auch mehr davon essen.

Bei den Ringreitern gab es eine Titelverteidigung. „Anders als bei den Erwachsenen gibt es hier keine Sperre, da das Zeitfenster des Mitmachens ja eh nicht so groß ist“, erläuterte der erste Vorsitzende Ralf Kelder bei der Proklamation. Somit wurde Emily Witthohn Königin. Erste ist Leonie Godejahn vor Hannah Carstens und Tyra Böse geworden.

Die Vogelschützen waren beim Königsschießen um einiges schneller als die Erwachsenen einen Tag zuvor. Ben Lorenzen wurde nach nur 10 Minuten schon der neue König. Der erste Preis ging an Luca Carstens gefolgt von Mika Lorenzen und Mattes Andresen.

Alle Kinder erhielten einen Pokal als Erinnerung für diesen Tag. Zum Schluss dankte Ralf Kelder noch allen Helfern, die zum Gelingen des Festwochenendes beigetragen haben. „Viele helfende Hände sieht man gar nicht. Aber auch deren Zutun ist wichtig und auch ihnen gilt ein Dank. Um so ein Fest organisieren zu können, sollte es niemanden zu viel sein, zu helfen. Und je mehr mit anpacken, umso leichter und schöner ist die Arbeit erledigt. Das klappt bei uns!“

ALMDORF

Termine

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11.00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum)
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.



Almdorf

Olaf Held

Mittelstraat 22
25821 Almdorf

Telefon 04671 600220

www.almdorf.de

Neue Gesichter in Almdorfer Gemeindevertretung

Bürgermeister:

Olaf Held
Mittelstraat 22
25821 Almdorf
Telefon: 04671/600220
www.almdorf.de

Gemeindevertretung:

Olaf Held
Stefan Jebe
Janne Clausen
Henning Gömer
Dirk Jensen
Max Sönksen
Michael Drews
Francés Reuther
Ivonne Wieczorek

Mit der konstituierenden Sitzung am 12.06.2018 hat Almdorf eine nahezu komplett runderneuerte Gemeindevertretung.

Neuer Bürgermeister ist Olaf Held, der Werner Sutter nach 25 Jahren im Amt des Bürgermeisters nachfolgt. Gewählt in Ihre zukünftigen Aufgaben als erster und zweiter stellvertretender Bürgermeister wurden ferner Stefan Jebe und Janne Clausen.

Olaf Held steht ebenfalls dem zukünftigen Finanzausschuss vor, der von Henning Gömer, Dirk Jensen und Michael Drews komplettiert wird.

Den Vorsitz des Bau- und Wegeausschusses übernimmt Max Sönksen. Stefan Jebe, Janne Clausen und Michael Drews sind die weiteren Mit-

glieder dieses Ausschusses. Max Sönksen wird die Gemeinde auch bei den Versammlungen des Wasserverbands Nord in Oeversee vertreten.

Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses sowie Vertreterin Almdorfs im Orts- und Kulturring ist Ivonne Wieczorek. Weitere Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses sind Janne Clausen und Francés Reuther. Francés Reuther wurde in den Pädagogischen Beirat des Kindergartens Struckum berufen, Henning Gömer wechselt aus diesem in den Kinder-



garten Finanzausschuss. Mit der Neubesetzung der Almdorfer Gemeindevertretung - Mit Stefan Jebe und Henning Gömer sind lediglich zwei aus



der bisherigen Legislaturperiode noch dabei - sind acht bisherige Mitglieder ausgeschieden. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden diese gebührend durch unseren Neu-Bürgermeister Olaf Held verabschiedet.

Eine Seefahrt die ist lustig ...



Am 9. Juni war es soweit, die Freiwillige Feuerwehr Almdorf lud ihre Kameraden und passive Mitglieder zu einem Ausflug ein. Dieses Jahr sollte

Sommerfest

Am 23. Juni 2018 fand das Sommerfest des Ringreiter-, Schützen- und Keglervereins „Glück zu“ Almdorf e.V. statt. Bei bewölktem Wetter wurde in den unterschiedlichen Sparten um die Königswürde gekämpft. Nach einem spannenden Vormittag standen die neuen Könige (oder eher Königinnen) fest: bei den Reitern Nina Jensen, bei den Schützen Gyde Lemke und bei den Keglern Susanne Hansen. Außerdem gab es auch bei den Kinderspielen neue Könige: beim Entenangeln Tede Schlichte, beim Schweinestechen Luisa Görl, bei den Bierkrugkeglern Alisa Heeg, bei den Ringradfahrern klein Jorve Maeck und bei den Ringradfahren groß Jacob Drews. Im Anschluss der Siegerehrung wurde die neue Kegler-Königin

mal wieder in See gestochen werden. Morgens früh um acht trafen sich alle gut gelaunt beim Feuerwehrgerätehaus und fuhren dann gemeinsam mit dem Bus nach Nordstrand. Von dort aus konnten wir mit der Adler Express quer durch das Wattenmeer fahren, um in Hörnum auf Sylt an Land zu gehen.

Vom Hafen ging es weiter mit dem Bus nach Westerland, wo viele die Gelegenheit nutzten eine Kleinigkeit zu Mittag zu essen. Dann ging es wieder mit einem Reisebus quer übers Land, um sich Sylt anzuschauen. Ein Highlight war sicherlich der Zwischenstop in List, wo nicht nur ein Fischbrötchen von Gosch vernascht werden konnte, sondern sich auch sehr viele Harleys tummelten, denn am Wochenende fand das Harleytreffen statt. Bei tollem Wetter konnten wir einen schönen Tag auf Sylt verbringen.

Ein gemeinsamer Abschluss fand dann ganz rustikal mit einer Grillwurst wieder beim Feuerwehrgerätehaus in Almdorf statt. Danke an alle Teilnehmer!

Text und Fotos Martina Jebe



nach Hause gebracht. Der Tag endete mit einem Festball im Almdörper Dörpshus. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern während des Sommerfestes sowie bei allen die beim Auf- und Abbau geholfen haben.

BARGUM

Bürgermeister:

Bernd Wolf
Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum
Telefon: 04672-777272

Gemeindevertretung:

Bernd Wolf

Sönke H. Paulsen
Volker Nissen
Ralf Paysen
Jeß Peter Sönksen
Bernd Schönlein
Hauke Magnussen
Bernd Johannsen
Bernd Ingwersen



Bargum

Bernd Wolf

Ant Ehrenmahl 5
25842 Bargum
Telefon 04672 777272
www.bargum.de



Dachreinigung und Dachbeschichtung

Professionell und preiswert!
Das Dach ist wie neu!
10 Jahre Garantie!

H&B-Service
☎ 04846 / 212263
Birkenweg 10
25860 Horstedt

SANITÄTSHAUS Schütt & Jahn



Listo + Scooter

- + höchster Fahrkomfort auf kleinstem Raum
- + lässt sich in vier Komponenten zerlegen und problemlos verstauen
- + idealer Reisebegleiter



+ Server Rollator

- + einfach zusammenzuklappen
- + herausnehmbare Einkaufstasche
- + höhenverstellbare Handgriffe
- + in 3 verschiedenen Größen erhältlich

Termine

- jeden 1. Freitag im Monat von 14 - 18 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus
- jeden 3. Freitag im Monat von 14 - 18 Uhr: Spiele-Nachmittag des Sozialverbandes Ahrenshöft-Bohmstedt im FF-Haus
- jeden Montag von 9 - 10 Uhr: Seniorengymnastik des DRK im FF-Haus
- jeden Dienstag ab 19 Uhr: Radfahren für jedermann, Treff am FF-Haus
- alle 14 Tage montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bohmstedt

Ralf Kille

Sandbarg 65
25853 Bohmstedt

Telefon 04671 4185

www.bohmstedt.de

Gottesdienst unter freiem Himmel

Am 8. Juli 2018 fand in Bohmstedt im „Sandbarg“ wieder ein Freiluftgottesdienst statt. Mit deutlich über 100 Teilnehmern war die Veranstaltung einmal mehr recht gut besucht. Wie im Jahre 2015 war das Wetter auch diesmal ideal. Die Sonne schien und gleichzeitig sorgte der Wind für etwas Abkühlung. Wie 2013 und 2015 handelte es sich auch diesmal um einen Taufgottesdienst. Anders als in den vorangegangenen Jahren, in denen jeweils ein Kind getauft wurde, waren nun gleich drei Täuflinge angetreten, um in die christliche Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Es handelte sich um Jakob Steffen aus Bohmstedt, Finje Goedke aus Drelsdorf und Alea-Sophie Nickelsen aus Mildstedt. Instrumental begleitete der Posaunenchor die Veranstaltung.

Unsere Pastorin Maren Schröder ging in ihrer Predigt auf die alttestamentarische Geschichte über Noah ein. Bekanntermaßen war das Ziel dieser Maßnahme, die Erde von allem „Übel“ zu reinigen und einen Neuanfang zu ermöglichen. Dieses „Grundproblem“ bezog Frau Schröder auf die heutige Zeit und setzte sich kritisch mit der Frage auseinander, ob die Menschheit aus dieser oder späteren „Katastrophen“ gelernt habe. Insgesamt war der Gottesdienst auch diesmal von Vielfalt geprägt. Dazu gehörten wieder Lesungen, die von Matthias Andresen und Anja Petersen (Kirchenvorstandsmitglieder) vorgetragen wurden. Hinzu kamen gemeinsam ge-

sprochene Gebete und mehrere Lieder, die vom Posaunenchor begleitet wurden. Bei strahlendem Sonnenschein wurden die drei Taufen durchgeführt. Unsere Pastorin war sehr flexibel, was den Ablauf der Feierlichkeiten anging. Kurzerhand änderte Frau Schröder die Reihenfolge, indem sie die Predigt vorzog, da ein Baby erstmal gefüttert werden musste. Viele Gäste nahmen anschließend an Ort und Stelle gemeinsam ein Essen ein. Mitglieder des Kirchenvorstandes hielten Leckeres vom Grill, Getränke und Salate bereit. Die in jeder Beziehung gelungene Veranstaltung war nach etwa zwei Stunden vorbei. Frau Pastorin Maren Schröder und allen freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön.

(Peter Tücksen)

Bürgermeister:

Ralf Kille
Sandbarg 65
25853 Bohmstedt
Telefon: 04671 / 4185

Gemeindevertretung:

Ralf Kille
Silvia Petersen
Harald Petersen
Hauke Daniel
Michael Kollosch
Hans-Dieter Görtzen
Maren Nielsen
Sascha Bahnsen-Kurt
Thorsten Petersen

Großes Interesse an AED-Einweisung

Volles Haus bei der Freiwilligen Feuerwehr Bohmstedt. Über 25 Bohmstedterinnen und Bohmstedter folgten der Einladung der Feuerwehr, um sich auf den AED (automatisierter externer Defibrillator) einweisen zu lassen. Das Gerät ist 2016 von der Gemeinde beschafft und an der Außenmauer des Gemeindehauses angebracht worden, wo es jederzeit und für jedermann zugänglich ist. Zu dieser Schulung wurden explizit die Vereine eingeladen, die regelmäßig im Gemeindehaus verkehren. Durchgeführt wurde die Schulung von Sönke Feddersen aus Bohmstedt, welcher als Rettungsassistent beim Rettungsdienst des Kreises Nordfriesland arbeitet. Eigens dafür hatte er einen Trainings-Defibrillator und eine Puppe vom DRK aus Husum organisiert, sodass jeder seine Kenntnisse in der Herz-

Lungen-Wiederbelebung auffrischen konnte. Ihm ging es bei diesem Termin nicht nur um die Handlungssicherheit bei der Bedienung eines solchen Geräts, sondern eher darum, den Menschen die Angst davor zu nehmen, ein solches Gerät überhaupt anzuwenden, wenn ein medizinischer Notfall eintreten sollte.

Der AED soll immer dann zum Einsatz kommen, wenn eine Person bewusstlos ist und keine oder keine normale Atmung hat. Der Ersthelfer handelt dann exakt nach den Anweisungen des Gerätes, klebt zum Beispiel die Elektroden auf den Brustkorb des Patienten und muss den Notruf über die europaweit geltende Notrufnummer 112 absetzen oder die Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen. Natürlich kann die Bewusstlosigkeit auch andere Ursachen haben. Das Gerät kann mithilfe seiner Elektroden die Herzaktion auswerten und entscheiden, ob eine Defibrillation notwendig ist oder nicht. Beim Öffnen des Wandkastens, in dem der AED verstaut ist, ertönt ein, je nach Hersteller, ca. 60-80 dB lautes Warnsignal, um anderen Leuten in der Umgebung zu signalisieren, dass etwas passiert ist oder um Unfug treibende Leute von ihrer Tat abzuschrecken. Abschließend bleibt zu sagen: Niemand muss Angst haben, das Gerät zu bedienen, es ist kinderleicht und vor rechtlichen Konsequenzen muss sich auch niemand fürchten. In Bohmstedt wissen nun 25 Leute mehr, wie man im Notfall handelt. Der einzige Fehler ist, wegzuschauen und nichts zu tun!

(Hans Feddersen)

Paulsen's

Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
Telefon +49 (0) 4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

Erinnerungen an die Landwirtschaft in den 1970ER Jahren

Nachdem ich vor etwa einem Jahr (Ausgabe 6/17) in dem Aufsatz „Kinner-tied un Schwienschlachten“ auf viele typische Arbeiten in der Landwirtschaft, bei denen Kinder und Jugendliche mit anpacken mussten, hingewiesen habe, möchte ich nun die Situation knapp ein Jahrzehnt später beschreiben. Es waren wohl im Wesentlichen die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die „alte Landwirtschaft“, in der nahezu alle Arbeiten durch Muskelkraft (Mensch und Pferd) erledigt wurden, war praktisch vorbei. Viele kleinere Höfe waren aufgegeben worden, was im Umkehrschluss bedeutete, dass die verbliebenen Betriebe sich durch Zupacht vergrößert hatten. Dieser Strukturwandel war damals in vollem Gange, ist aber bis heute nicht abgeschlossen. Obwohl sich die Zahl der Arbeitskräfte auf den damaligen Vollerwerbsbetrieben kaum geändert hatte, wurde auf jedem Hof deutlich mehr als vorher produziert. Den Viehbestand stockte man



auf, es wurden mehr und möglichst größere Flächen bewirtschaftet und die Weichen wurden, zumindest in den Geestdörfern, langsam in Richtung reine Milchviehwirtschaft gestellt. Diese Spezialisierung vollzog sich in

Bohmstedt jedoch nicht zu schnell, denn zu den meisten Betrieben gehörte auch etwas Marschland, was zumindest in der Mitte der 70er mit dem Weizenanbau verbunden war. Besonders die trockenen Sommer der Jahre 1975 und 1976 ließen es zu, dass so mancher Bauer von den umgebrochenen Fennen der Bohmstedter Marsch hervorragende Ernten einfahren konnte. Das ging aber nur wenige Jahre gut, denn es folgten nasse Sommer und es zeigte sich, dass der schwere Kleiboden der alten Marsch in Bohmstedt auf Dauer nicht für den Ackerbau geeignet war bzw. ist. Bald nutzen die meisten Landwirte die Marschfennen wieder ausschließlich als Grünland, was die Hinwendung zur reinen Milchwirtschaft fortan beschleunigte. Mehr Vieh bedeutete aber auch einen steigenden Futterbedarf. Damals wie heute nahmen die landwirtschaftlichen Lohnunternehmen (vergleiche Ausgabe 2/17; Ernst Kruse) eine Schlüsselrolle ein. Dennoch, die heutige Schlagkraft bei den typischen Ernteeinsätzen war damals noch nicht vorhanden. Traditionell bildeten Heu und Rüben die wichtigste Grundlage für das Winterfutter. Während zunehmend Mais angebaut wurde, verlor die Futterrübe an Bedeutung. Der Wechsel vollzog sich jedoch nur allmählich, denn auf den meisten Höfen wurden über eine Reihe von Jahren beide Früchte, Rüben und Mais, angebaut. Die damalige Erntetechnik war wohl typisch für die 1970er Jahre. Von den noch vielfach von reiner Handarbeit geprägten Methoden der vorangegangenen Zeit hatte man sich zwar abgewendet, die oben erwähnte technische Perfektionierung der späteren Jahre war jedoch noch lange nicht erreicht. Sicher, man musste die Rüben nicht mehr mit der Hand aufziehen und die Wagen wurden auch nicht mehr mit der Forke beladen. Diese Arbeit übernahm nun ein an den Trecker angebauter Roder. Entweder gehörten diese Geräte zu einem Lohnunternehmen oder verschiedene Bauern hatten sich zusammengeschlossen und gemeinsam einen Rübenroder angeschafft. In beiden Fällen wurden aber mehrere Gespanne (Schlepper und Wagen) zum Abfahren der Rüben benötigt. Meistens handelte es sich beim Anhänger um den Miststreuer, der auf keinem Hof fehlte. Das führte zu einer deutlichen Erleichterung beim Abladen. Ein älterer Bauer sagte einmal etwas spöttisch zu seinen jüngeren Berufskollegen, „na, denn kööt jemm dat je wull all innt' Sitten hemm?“ Weit gefehlt! Natürlich funktionierte alles perfekt, wenn der Boden nicht zu nass war, wenn die Rüben „schier“ waren, das heißt, dass sich kein Unkraut (beson-

ders Melde!) auf dem Feld befand und die Technik in Schuss war. Das war leider nur selten der Fall. Oft verstopfte der Roder und es musste dann jemand mit der Forke nebenher laufen, um die Rüben (+ Ungras und Unkraut + Erde) in der Trommel und auf dem Band in Bewegung zu halten. Die Ursachen für Unterbrechungen waren aber vielfältiger. Mal riss die Kette oder ein Trecker hatte sich festgefahren. Mein Vater umschrieb eine derartige Situation mal folgendermaßen: „Wenn ick vun wieden seh, dat dor een Maschien meern inn't Stück stillsteid un dor lopen en poor Kirls mit Warktüch inne Hand umbi, dat is een schreckliche Bild.“ Egal, man hat sich immer gegenseitig geholfen und ist mit jeder Situation fertig geworden. Ja, es war die Zeit der Zusammenarbeit, man war aufeinander angewiesen. Das galt nicht nur für die Rübenerte, sondern auch für die Einbringung von Gras- und Maissilage.

Zu einer ähnlich wie hier beschriebenen Zusammenarbeit, allerdings in einer anderen Größenordnung, kam es in einem der beiden bereits oben erwähnten trockenen Sommer der 1970er Jahre. 1976 kam nach dem ersten Schnitt, der gerade noch befriedigend gewesen war, nichts mehr. Die Niederschlagskurve des Sommers ähnelte eher der einer Station im Mittelmeergebiet. „Richtigen“ Regen gab es erst wieder im Herbst, für die laufende Vegetationsperiode kam der also viel zu spät. Auf den Geestböden mit hohem Sand- und geringem Lehmanteil verdorrten nahezu alle Früchte. In der Marsch sah es, zumindest beim Wintergetreide, ganz anders aus. Dort wurden teilweise Rekordernten eingefahren. So rollten im Sommer 76, noch mehr als sonst, zahllose Fuder Stroh von der Marsch auf die Geest. Damit ließen sich zwar die Panzen der Kühe füllen, leider hat Stroh aber nur einen sehr geringen Nährwert. Nun kam aber eine andere Frucht, die ebenfalls in den Kögen angebaut wird, ins Spiel. Es war die Zuckerrübe, dessen Blatt sonst meistens zur Düngung der nachfolgenden Frucht untergepflügt wurde. Bohmstedter Bauern (sicher auch andere) holten sich im Herbst 1976 das Rübenblatt als willkommene Ergänzung für das Winterfutter. Nun waren die Transportwege aber viel weiter und der Roder durfte nicht lange stillstehen. Da war fast das halbe Dorf mit allen verfügbaren Treckern und Wagen unterwegs. Zuhause wurde das Rübenblatt auf dem Boden, ähnlich wie die Maissilage, gelagert. Diese Aktion war



durchaus eine logistische Meisterleistung, auch für die Frauen auf den Höfen, die immer für das leibliche Wohl sorgten. Überhaupt, das Beste an derartigen Kampagnen waren immer die Mahlzeiten, die grundsätzlich gemeinsam eingenommen wurden. „So veel Tied mut ween,“ und „am Ende geev dat no de Kaffee immer een (ola twee?) Grog.“ Natürlich spielte sich das hier Beschriebene nicht nur genau in den 70er Jahren ab. Mag sein, dass es mancherorts bereits in der 1960ern so geschehen ist, in anderen Fällen hat es sich vielleicht bis weit in das folgende Jahrzehnt so zugetragen. Für mich persönlich sind das schöne Erinnerungen an die 1970er Jahre.

Das Bild wurden während der Rübenerte auf „Langacker“ bei Ahrend Tücksen in Bohmstedt aufgenommen. Uwe Nissen (IHC) und Friedrich-Wilhelm Paulsen (John Deere) sind beim Roden. Ahrend Tücksen (Deutz) häckselte vorher das Blatt ab.

(Peter Tücksen)

Summer 2018: „Veel to drööch“

In dem Text über die Landwirtschaft in der 1970er Jahren habe ich sehr wohl die trockenen Sommer 1975 und 1976 angesprochen, die Dürre, die wir derzeit erleben, aber mit keiner Silbe erwähnt. Nun hat es seit April, abgesehen von einzelnen Schauern, so wenig (bzw. gar nicht) geregnet, dass ein Vergleich mit 1976 durchaus angemessen ist. Die Folgen für die Umwelt, insbesondere für die Landwirtschaft, sind wieder extrem. Im Unterschied zum Jahr 1976 kommt diesmal erschwerend hinzu, dass die Böden im Herbst 2017 durch den reichlichen Regen stark aufgeweicht waren, was die Aussaat des Wintergetreides erschwerte, teilweise sogar unmöglich machte. Letzteres gilt insbesondere für die Ackermarsch. Das im Frühjahr 2018 nachgesäte Sommergetreide ist dann infolge der fehlenden Niederschläge entweder gar nicht aufgelaufen oder nur sehr kümmerlich entwickelt. Vermutlich wird es daher diesmal weniger Stroht Transporte von der Marsch auf die Geest als in sonstigen Jahren geben. Stattdessen sind schon die ersten Lieferungen (Gerstenstroh) aus Angeln in unserem Dorf eingetroffen.

Aber auch die nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen, das gilt besonders für die Wälder, benötigen dringend Regen, denn seit einiger Zeit besteht erhöhte Waldbrandgefahr. Die Bohmstedter Feuerwehr musste, unterstützt durch Wehren aus den Nachbardörfern, schon einige kleinere Brände bekämpfen. Die erste Brandstelle befand sich in Sudis, unmittelbar an der Grenze zur Ahrenshöfter Gemarkung. Das Feuer konnte frühzeitig gelöscht werden weil zufällig der Rettungshubschrauber das Areal überflog und den Brand bei der Leitstelle gemeldet hatte. Das Gelände war (bzw. ist) jedoch nur schwer zugänglich. Die Versorgung mit Löschwasser ist in dem Gebiet äußerst schwierig, denn der nächstgelegene Hydrant befindet sich in zu großer Entfernung. Ein offenes Gewässer existiert in der Umgebung ebenfalls nicht. Nun machte sich aber der Umstand bezahlt, dass die Löschfahrzeuge in der heutigen Zeit Wasser „an Bord“ haben. Auf diese Weise kamen doch mehrere Tausend Liter zusammen, eine zur Brandbekämpfung, zumindest in diesem frühen Stadium, ausrei-

chende Menge. Knapp zwei Wochen später wurde ein weiterer Brand auf Bohmstedtfeld im Bereich der Einmündung in die L 273 entdeckt. Auch in diesem Fall wurde das Feuer frühzeitig gemeldet. Diese Brandstelle war jedoch wesentlich besser zugänglich, was einen schnellen und erfolgreichen Einsatz zur Folge hatte. Hinzu kam das Glück, dass in beiden Fällen die Windrichtung günstig war. An dieser Stelle möchte ich an ein Ereignis, das vor 35 Jahren stattgefunden hat (vergl. Bohmstedter Chronik, Heft 2, Seite 29), erinnern. Nach längerer Trockenheit kam es im August 1983 zu einem Waldbrand in Haaks. Am Borgerweg, also am Ostrand des Gehölzes, hatten sich auf einer Länge von ca. 1500 Metern mindestens 10 bis 12 verschiedene Feuerstellen gebildet, die sich teilweise rasch ins Holz (an einer Stelle ca. 100 m) ausgedehnt hatten. Hätten wir damals nicht westliche, sondern östliche Winde gehabt, wäre Haaks wohl verlorengegangen. Die Brandbekämpfung wurde zunächst von der Norstedter, dann auch von der Bohmstedter Wehr aufgenommen. Die einfachen Feuerpatschen erwiesen sich als sehr wirkungsvoll. Problematisch war die Wasserversorgung, denn die Leitung war schnell überlastet. Der Versuch, mit dem Schlauchwagen eine Verbindung zu einer offenen Wasserstelle herzustellen, schlug fehl, da der einzige in Frage kommende Bach zu wenig Wasser führte. Über Funk wurden alle verfügbaren Tanklöschfahrzeuge aus Husum, Bredstedt, Depot Löwenstedt und von Müll-Ex-West angefordert. Hinzu kamen noch einige Bauern mit Güllewagen. Diese Schlagkraft bewirkte, dass die größte Gefahr bald behoben war. Wiederum hatte sich die Lehmkuhle als unentbehrliche Wasserquelle erwiesen.

Zum Abschluss möchte ich denn doch auch auf die positiven Seiten des Sommers 2018 hinweisen. Es sind Ferien und das Wetter lädt zum Sonnen und Baden ein. Besonders die Schulkinder, die nicht oder nur selten verreisen, kommen in diesem Jahr auf ihre Kosten. Das war in den vorangegangenen Sommerferien (besonders 2017) nur selten der Fall.

(Peter Tücksen)

Bohmstedter Ringreiter fest in Frauenhand

Bei bestem Wetter startete der Umzug durch das Dorf und endete auf dem Festplatz, wo den ganzen Tag über die gute Stimmung zu spüren war. Kurz vor dem Königsreiten wurde durch den 1. Vorsitzenden Norbert Daniel für 30 Jahre Ringreiter treue geehrt. Ihm gilt ein ganz besonderer Dank für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verein. Hans-Jürgen Petersen wurde für 55 Jahre Treue geehrt. Er ist immer noch aktiver Ringreiter. Weil sie abends nie zum Fest kommt, da ein Bikertreffen wichtiger ist, wurde auch tagsüber schon Yvonne Thomsen für 25-jährige Mitgliedschaft

geehrt. Aber in diesem Jahr kam es anders. Beim Königsreiten schaffte sie es als einzige, alle Ringe mitzunehmen und errang den Königinnentitel. So blieb ihr natürlich keine Wahl und sie kam abends gerne zum Fest.



Doch schon vor ihr wurden drei weitere Königinnen geehrt: Beim Bierkrugkegeln errang die unermüdliche Küchenfee Gesa Paulsen die Königswürde, beim Radringsstechen Silvia Petersen und bei den Schützen Anja Koberg. So war dieser Tag fest in Frauenhand, die sich sogleich zusammaten und dieses für Bohmstedt erstmalige Ereignis feierten. So endete ein wundervoller Wettkampftag, der abends in Paulsens Landhotel fortgesetzt wurde. Zahlreiche Firmen hatten wieder viele schöne Preise gestiftet und ihnen wurde ein großes Dankeschön ausgesprochen. Auf dem Fest wurden Christian Detlefsen für 30 Jahre Treue und als erste Amazonin des Vereins Ellen Thordsen für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Auch ihr Bruder Klaus-Peter Carstensen wurde geehrt für 50 Jahre Mitgliedschaft. Den K.O.-Pokal bei den Radringsstechern gewann Kira Hansen und der Glückspokal ging an Kim Thomsen.

Kay Petersen



Termine

12.08. I.G.-Rallye in Dörpum

Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus.
Alle 14 Tage montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bordelum

Peter Reinhold Petersen

Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959

Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

Mit dem Klimafahrrad durch Bordelum und Dörpum



Was für eine Begeisterung gab es im gesamten Team der evangelischen Kindertagesstätte Bordelum-Dörpum, als es heißt, wir dürfen ein Lastenfahrrad mit elektrischem Antrieb kostenfrei von der Nordkirche ausleihen. Hintergrund dieses Angebots ist die Aktion „Kirche für Klima“: Die Nordkirche möchte bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Mobilität. Nicht zuletzt durch den Verleih der „Klimafahräder“ soll der

Spaß am Radfahren für Große und Kleine vermittelt werden.

Gesagt – besprochen – bestellt: Von Ende Juni bis Anfang Juli fuhr also ein Klimafahrrad der Nordkirche auch durch unsere Gemeinde und bot jeweils einem Mitglied unseres Teams und bis zu sechs Kindern die Möglichkeit, bei herrlichem Sommerwetter die Umgebung auf dem Fahrrad zu erkunden – dank des Elektroantriebs eine für alle Beteiligte machbare Aufgabe. Alle Kita-Gruppen nutzten mit Begeisterung die Gelegenheit, einmal auf

anderen Wegen mit den Kindern unterwegs zu sein.

Darüber hinaus besprechen wir Umweltschutz- und Klimaschutzthemen immer wieder mit den Kita-Kindern. So haben wir uns in den letzten Wochen des Kita-Jahres mit der Schöpfungsgeschichte beschäftigt und in der Naturgruppe und während der Naturtage der anderen Gruppen gehören Umweltschutz und somit Klimaschutz zum Programm.

Das Kita-Team ist sich einig: ein Lastenfahrrad mit Elektroantrieb in einer umweltfreundlichen Gemeinde wie Bordelum wäre doch eine gute Investition in die Zukunft.

Bärbel Becker

Bürgermeister:

Peter Reinhold Petersen
Tiekensweg 4
25821 Bordelum OT Dörpum
Telefon: 04671/5959

Gemeindevertretung:

Peter Reinhold Petersen
Dirk Paulsen
Annelie Bahnsen
Susanne Bahnsen
Jörg Jensen
Reinhard Nahnsen
Reinhard Petersen
Siegfried Puschmann
Harke Stollberg
Volker Momsen
Joachim Baumgarten
Birgit Thomsen
Josine Bajohr

1. Dorfflohmarkt in Bordelum

1. Dorfflohmarkt in Bordelum (West-Bordelum, Uphusum, Stollberg, Sterdebüll, Ost-Bordelum mit Ost-Bordelumfeld, Margarethenberg, Ebüll, Büttjebüll, Addebüll) am Sonntag, den 09.09.2018, von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Anmeldungen bitte bis zum 24.08.2018 bei Ann-Kathrin Nesch 0172/2734008 oder Bärbel Becker 0170/3188261. Weitere Informationen eben falls über die vorgenannten Ansprechpartnerinnen.

Am 02.09.2018 findet ein Dorfflohmarkt in Dörpum statt!

Zaunbau
Ha.Ni. Viöl

Lamellen
Sichtschutz
Metall
Holz
uvm.

E-Mail: Ha.Ni-
Zaunbau@t-online.de

Tel.: 01721831904

KINSKY
Fleischwaren

Qualität aus Nordfriesland

Fleischerfachgeschäfte
Partyservice · Imbiss-Wagen

www.kinsky-fleischwaren.de · info@kinsky-fleischwaren.de

Bredstedt Zentrale:
Rosenburger Weg
046 71-9 13 80

Bredstedt:
Markttreiben
046 71-93 03 00

Breklum:
EDEKA-Markt
046 71-93 15 72

Langenhorn:
EDEKA-Markt
046 72-77 73 20

Leck:
Schafmarkt
046 62-8 78 80

Husum:
Dreimühlen
048 41-9 66 90

Kirchengemeinde Bordelum

Die Kirchengemeinde Bordelum lädt zu einem Orgelkonzert in die Bordelumer Kirche am **Samstag, 18. August um 17 Uhr** ein.

Cosima Jerominski (Violine), Egbert Möller (Tenor), Sabine Jerominski (Orgel), Falko Jerominski (Vibraphon), Christian Kerschies (Piano), Hartmut Friedel (Orgel) und Herbert Müller (Orgel) lassen Werke verschiedener Komponisten erklingen.

In diesem Jahr geht der gemeinsame Sommerausflug von Kirche, Kommune und Rotem Kreuz Bordelum am **16. August** nach Dänemark! Senioren aus Bordelum und Dörpum können sich dazu anmelden. Abfahrt ist um 9.45 Uhr ab Stollberg, (Bushaltestellen werden danach angefahren) und ab Dörpum, beide Busse treffen sich um 10 Uhr zur gemeinsamen Weiterfahrt beim Landmaschinenhandel in Ost Bordelum.

Die Route führt entlang an der Flensburger Förde zum Schloss Graasten, danach gibt es ein typisch dänisches Mittagessen im alten Dorfkrog von Graasten, bevor wir zum (Freiluft-) Museum Düppeler Schanzen weiterfahren.

Zurück im Dorfkrog von Graasten steht eine dänische Kaffeetafel bereit. Der Ausflug endet um ca. 18.30 Uhr in Bordelum/Dörpum.

Kinder in Bewegung bringen

Bordelum – Bewegung und Körper-Erfahrung sind für Kinder unerlässlich, um die Welt und sich selbst zu verstehen. „Ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper“ – das wussten schon die alten Römer. Um Kinder in Be-



wegung zu bringen, haben die Evangelische Kindertagesstätte und die Grundschule Bordelum jetzt ein großes Kooperationsprojekt ins Leben gerufen: Gemeinsam mit vielen sportlichen Partnern vor Ort organisierten sie eine Projektwoche mit sage und schreibe 17 Sportangeboten zum Ausprobieren.

„Bewegung ist für die Kinder ein Grundbedürfnis“, sagt Kitaleiterin Bärbel Becker. Sie freut sich, dass so viele Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Sparten mitmachen. Darunter sind Hand-, Fuß- und Faustball-Spieler, es wird aber auch Schwimmen und Reiten, Wandern, Tanzen,

Anmeldung bis zum 9. 8. bei Marie Sönksen, Tel. 3853, Annelie Bahnsen, Tel. 943394, Emma Feddersen, Tel. 3815 oder im Kirchenbüro Tel. 2227.

Essen und Eintritt sind etwas teurer als sonst - es ist eben Dänemark. Die realistischen Kosten für die Tour liegen pro Person bei gut 60 Euro. Durch Zuschüsse von Kirche, Kommune, Rotem Kreuz, Tondernstiftung und der Spendengemeinschaft der eE-Gesellschaften i.d. Gemeinde Bordelum können wir die Tour inclusive Essen für 30 Euro anbieten. Wir bitten um Zahlung bei der Anmeldung.

Am **Sonntag, den 26. August** findet ein Gemeindefest im Pastoratsgarten in Bordelum statt. Der Nachmittag beginnt um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst für Kleine und Große Leute im Pastoratsgarten!

Anschließend wird Kaffee und Kuchen gereicht bei Musik und Schnack. Die Kita Bordelum-Dörpum beteiligt sich mit einer Hüpfburg und Spiele für die Kinder. Gegen 18 Uhr wird der Grill angemacht.

Kuchen/Torten-Spenden zum Kaffee oder einen Salat fürs gemeinsame Grillen nehmen wir gern entgegen.

Tischtennis und vieles mehr angeboten. Sogar Golfspielen ist dabei, und der bekannte Triathlet Björn Nahnsen vom TSV Enge-Sande bringt den jungen Sportlern das Laufen nahe. Besonders stolz sind Schule und Kita auf das Rhönrad-Angebot von Verena Botte. Über die Tage liefen hier 30 Kinder von vier bis zehn Jahren im Rad. „Die Kinder waren sehr motiviert bei der Sache“, so Verena Botte, die im TSB-Flensburg Trainerin für die ungewöhnliche Sportart ist. „Es ist gut, so früh damit anzufangen. Je älter die Kinder sind, desto ängstlicher sind sie oft.“ Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Elegant rollen die Jungen und Mädchen durch die BGS-Sporthalle. Es sieht kinderleicht aus. Aber wer sich einmal in so ein Rad stellt, weiß den Mut der Kinder zu schätzen.

Weil die Kinder gerne Mehreres ausprobieren sollten und die Angebote an verschiedenen Orten stattfanden, war der logistische Aufwand groß. Aber es hat sich gelohnt. „Die Kinder waren begeistert dabei“, erzählt Bärbel Becker, „und auch die Mitarbeitenden, Lehrenden und Ehrenamtlichen hatten viel Freude.“ Die Evangelische Kita Bordelum betreut zurzeit inklusive der Hortgruppe 94 Kinder, gut 60 besuchen die Grundschule. Schule und Kita möchten mit der Projektwoche Mut zu Sport und Bewegung machen, denn das, davon sind die Pädagogen überzeugt, tut den Kindern auch beim Lernen gut.

Info: Die Evangelische Kindertagesstätte und die Grundschule Bordelum danken den Mitarbeitenden, den Lehrkräften und besonders den Ehrenamtlichen. Dank gilt aber auch der Spendengemeinschaft „Neue Energien Bordelum“ und dem Windpark Reußenköge.



HANS ANDRITTER GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI








Lornsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Immer ein gutes Gefühl –
mit der Provinzial an meiner Seite.

Michael Thomsen e.K., Bernd Carstensen e.K.
Markt 35, 25821 Bredstedt, Tel. 04671/91410
An der B5 6a, 25842 Langenhorn, Tel. 04672/77575
bredstedt@provinzial.de, www.provinzial.de/bredstedt

Termine



Bredstedt

Christian Schmidt

Theodor-Storm-Str. 2
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40

www.stadt-bredstedt.de

Endlich hat der Abriss begonnen!



Mit großer Begeisterung konnten wir vor einigen Wochen den Moment feiern, als die Bagger bei den ehemaligen BGS-Blocks mit dem Abriss begonnen haben.

Viele Jahre haben wir auf dieses Ereignis gewartet und hatten schwierige

Verhandlungen. Mit dem Abriss legen wir jetzt eine wichtige Grundlage für mehrere neue Entwicklungen im Norden Bredstedts. So werden wir sowohl auf der Fläche der ehemaligen BGS-Blocks als auch auf dem Bolzplatz nebenan neue Bauflächen ausweisen.

Der Bauausschuss beschäftigt sich im Herbst mit den Details und Preisen der Grundstücksverkäufe. Die Warteliste für potentielle Käufer ist schon sehr lang, es können sich aber gerne weitere Interessenten bei Susanne Friedrichsen (AMNF-Zentrale: 04671-9192-0) eintragen lassen.

Die Fläche der BMX-Bahn wird der Standort unseres neuen Kindergartens. Dort können zukünftig Eltern ihre Kinder abgeben und abholen ohne die Gefahren einer Durchfahrtsstraße. Auch die potentiellen Investoren, die Interesse am ehemaligen SKY-Markt haben, beurteilen die aktuellen Entwicklungen bzgl. Abriss BGS-Blocks, Neubaugebiet und neuer Kindergarten als sehr positiv für die Verhandlungen. Unser Ziel ist es, dass in dem ehemaligen SKY-Markt wieder Leben reinkommt.

Bürgermeister:

Christian Schmidt
Theodor-Storm-Straße 2
25821 Bredstedt
Telefon: 04671 / 9192-40

Gemeindevertretung:

Christian Schmidt
Dr. Edgar Techow
Harald Rossa
Andreas Tadsen
Marco Hansen
Helmut Lorenzen

Sönke Momsen
Philippa Schwenn-Petersen
Dr. Matthias Franz
Michael Hansen
Bernhard Lorenzen
Helga Ziegler
Siegmar Wallat
Ralph Ettrich
Karl-Heinz Sodemann
Kay-Peter Christophersen
Andrea Hansen-Lühr
Johanna Christiansen
Dr. Harald Wolbersen
Torsten Staupe

Der Norden von Bredstedt hat den Standort sehr gerne zum Einkaufen genutzt und viele Einwohner, die nicht über einen PKW verfügen, würden sich wieder über kürzere Einkaufswege freuen.

Ein besonderer Dank, dass der Abriss der BGS-Blocks jetzt läuft, gilt auch meinem Amtsvorgänger Bürgermeister a.D. Knut Jessen! Durch seinen jahrelangen beharrlichen Einsatz und die gute Unterstützung durch Stefan Hems konnten wir die Übernahme abschließen.

(Text/Foto: Christian Schmidt, Bürgermeister Stadt Bredstedt)

Bredstedt hat einen neuen Seniorenbeirat



Der neue Vorstand des Seniorenbeirats Bredstedt: Beisitzerin Hilke Zupke (von links), Schriftführer Udo Grützmaker, Kassenwartin Catharina Staupe, Vorsitzender Jens Jensen sowie die stellvertretende Vorsitzende Uta Gelteit. Foto: Christian Schmidt

Bredstedt. Die Bredstedter Senioren haben einen neuen Beirat gewählt. Rund 90 wahlberechtigte gaben dafür im Juni im „TondernTreff“ ihre Stimme ab. Diese wurden unter der Leitung von Bürgermeister Christian Schmidt ausgezählt. Hieraus ergab sich eine Liste von elf Vertreterinnen und Vertretern, die dann im

Juli aus ihrem Kreis den neuen Seniorenbeirats-Vorstand bestimmten. Vorsitzender ist Jens Jensen, seine Stellvertreterin wurde Uta Gelteit. Zum Schriftführer wurde Udo Grützmaker ernannt, Kassenwartin ist Catha-

rina Staupe. Ergänzt wird das Vorstands-Team durch Beisitzerin Hilke Zupke. Der Vorstand um Jens Jensen will sich nun ein genaues Bild von der Sachlage im Ort machen und im Anschluss erste Vorhaben in den Blick nehmen. Eines der erklärten Ziele ist es, insbesondere Veranstaltungen für und mit Senioren in der Stadt bekannter zu machen.

Wer Kontakt zum Bredstedter Seniorenbeirat aufnehmen will, kann sich an den Vorsitzenden wenden. Telefon: 04671/9276645 E-Mail: j.jensen@web.de



**Immobilien
Finanzierungen**

Feddersen Immobilien

In Nordfriesland zu Hause!

Osterstraße 63 - 25821 Bredstedt
Telefon: 0 46 71 - 94 34 54
Telefax: 0 46 71 - 94 34 55

www.feddersen-immobilien.de
info@feddersen-immobilien.de

Schulverband Mittleres Nordfriesland mit neuer Besetzung

Bredstedt. In seiner jüngsten Sitzung hat sich der Schulverband Mittleres Nordfriesland neu gebildet. In ihm kommen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen im Mittleren Nordfriesland zusammen sowie einige weitere Vertreterinnen und Vertreter aus ihren Reihen. Insgesamt besteht die Verbandsversammlung aus 27 Personen.

Verbandsvorsteher bleibt Dr. Edgar Techow

Zum alten und Neuen Verbandsvorsteher wurde Dr. Edgar Techow gewählt. Sein erster Stellvertreter ist Dirk Paulsen, zweite Stellvertreterin Sonja Gindler. Die Weiteren Mitglieder der Schulverbandsversammlung sind: Manfred Peters, Olaf Held, Bernd Wolf, Ralf Kille, Christian Schmidt, Ralph Ettrich, Claus Lass, Niels Braczek, Peter Reinhold Petersen, Tim Friedrichsen, Kay Matthiesen, Peter Jessen, Waltraud Schnoewitz, Tanja Carstensen, Reiner Hansen, Frank Thomsen, Hans-Günter Thordsen, Olde Oldsen, Matthias Rugullis, Claudia Weinbrandt, Dirk Albrecht, Christian Christiansen, Bendix Asmussen und Sabine Nahnsen.



Die Schulverbandsversammlung in neuer Besetzung.
Foto: Felix Middendorf

Kronenübergabe beim Bredstedter Kinderfest



Das Bredstedter Kinderfest beginnt von der Öffentlichkeit nicht ganz so beachtet - jedes Jahr bereits am Sonnabend ab 14.00 Uhr mit der Übergabe der Krone an den Handwerkerverein. Die Klassen

treffen sich auf dem Parkplatz der Amtsverwaltung und gehen dann begleitet vom Spielmannszug Bredstedt durch die Stadt zum Festplatz an der Grundschule.

In diesem Jahr hatte die Dänische Schule die Aufgabe, die Blumenkrone zu liefern. Auf dem Bild sieht man die Krone in der Mitte, dahinter die Schulleitungen der drei Schulen sowie Katrin Viertel vom Vorstand des Handwerkervereins. Frau Alsen von der Gemeinschaftsschule nutzte die Gelegenheit ihr jüngstes Familienmitglied im Kinderwagen vorzustellen. Die nach der Kronenübergabe durchgeführten Spiele verliefen sehr harmonisch und dank des guten Wetters waren auch sehr viele Gäste zum Festplatz gekommen um das Treiben zu beobachten.

(Knut Jessen)

Natur- und Kultur um den Stollberg e.V. – unsere Veranstaltungen

Lütjenholm – Sonntag 19. August 2018, 14 – 17 Uhr: Familientag in der Natur - Ein Fest für die ganze Familie: Spiele für große und kleine Naturfreunde: Geheimnisvolle Fledermäuse, Bauen von Fledermauskästen, Kreatives Gestalten, Pfadfinderromantik, Wissenswertes über Bienen und

Hornissen, Wildtierhilfen, Gestalten mit Naturmaterialien, Springseile zum Selbermachen. Mit Speis und Trank versorgen wir unsere kleinen und großen Gäste. Der Festplatz ist ideal für ein Picknick mit mitgebrachten Getränken und Speisen. Veranstaltungsort: Der große Spielplatz „Alter Schulhof“, Dorfstr. 19, in 25842 Lütjenholm.

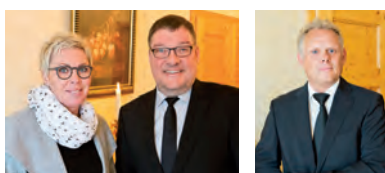
Langenhorn – Sonntag, 02. September 2018, 14 Uhr: Spaziergang in West-Langenhorn. Erleben und hören Sie während des Rundganges, wie

es in Langenhorn gelingt, Historie und Zukunft zu verbinden. Stationen u.a.: Marktplatz, Friedrich-Paulsen-Denkmal, Alte Schmiede, St. Laurentius Kirche, zukunftsfähige Unternehmen, Alte Schule, traditionelle und neue Baustile.... Treffpunkt: Marktplatz West-Langenhorn. Dauer: ca. 2,5 Stunden (Sitzmöglichkeiten während des Rundganges vorhanden). Ausklang: bei einem Pharisäer in der Westermöhl. Gemeinsame Veranstaltung Friesischen Verein Langenhorn/Fräische Feriun fun 'e Hoorne - **Stollberg – Freitag 07. September 2018, 20 Uhr:** Den geheimnisvollen Fledermäusen auf der Spur: Exkursion mit neuen Fledermausdetektoren. Fachkundige Begleitung durch den anerkannten Experten Karl-Friedrich Thiessen. Bitte an warme Kleidung, festes Schuhwerk und Taschenlampe denken. Treffpunkt: Parkplatz Stollberg an der B 5, Sendeturm. Anmeldung bitte bis zum 06.09. in der Tourist-Info Bredstedt, Tel. 04671-5857 oder tourist-center@foni.net



BESTATTUNGEN

Martensen & Nissen



*Vieles ist im Ernstfall zu erledigen,
noch mehr ist zu bedenken.*

Wir helfen.

Büro Niebüll
Hauptstr. 20a · 25899 Niebüll
Tel. 04661-675 56 60

Büro Bredstedt
Eichenweberstr. 1 · 25821 Bredstedt
Tel. 04671-933 08 77

www.bestattungen-mn.de

„Einmal hin, einmal her, rundherum, das ist nicht schwer“

Tanzen bringt Freude und ist etwas für jedes Alter. Einmal König sein bei „Der König kommt gezogen“ oder Jäger im „Jägerneuer“? „Die Acht“ laufen, hüpfen und sich drehen, um danach auf „Gänsejagd“ zu gehen? Das kannst du ausprobieren bei der Kinder- und Jugendgruppe des Trachtenvereins Bredstedt. Und schon bald kann dich deine Familie z. B. bei den Bredstedter Markttagen sogar in Tracht bewundern. Mit etwas Übung kommen anspruchsvollere Tänze dazu, und du kannst bei Seminaren und Tanzfesten Gruppen aus ganz Schleswig-Holstein und darüber hinaus kennenlernen. Aber keine Sorge, der Anfang ist ganz leicht. Wir treffen uns donnerstags in der Bredstedter Grundschule, Gartenstraße 15, um 16 Uhr

Ansprechpartnerin: Karen Carstensen, Bredstedt



Doonsen braingt häi än as wat for ark åler. linjsen kining weese bai „Di kining kamt täägen“ unti busekjarl ön di „Jägerneuer“? „Di oocht“ luupe, springe än de draie, am awäädrie gäis tö jåägen? Dåt åles koost ütpräiwe bai di bjarne- en jöögedfloose foon di trächteforiining Bräist. Än bål koon din familii de tut baispal bai e Bräistinger märkeddeege sügoor önj trächt bewunere. Ma en lait ööwing kaame uk grutere doonse deertu, än dü koost bai seminaare en doonsfiire oudere floose üt hiilj Slaswik-Holstiin än

nuch wider wach kåneliire. Ouers wees ai trung, dåt as gäns lacht än fäng önj!

We drååwe üs törsdi önjt Bräistinger grünschölj, Gartenstraße 15, am e klook 16.

Mör informasjoone jeeft et bai Karen Carstensen, Bredstedt

Konrektor verabschiedet



Mit Ende des Schuljahres 2017/2018 beginnt für den Konrektor Nis Peter Nissen der Ruhestand. Herr Nissen war 38 Jahre an der Schule und hat in diesen Jahren stets engagiert und mit großem Einsatz an der Entwicklung der Realschule und später der Gemeinschaftsschule mitgewirkt. Für Anliegen der Schülerschaft aber auch für die Kolleginnen und Kollegen hatte er stets ein offenes Ohr, auch war er sich nie zu schade für organisatorische Änderungen, die häufig viele Stunden Extraarbeit bedeuteten.

Wie auf dem Bild bei der Kronenübergabe zu sehen, unterstützte er auch im Letzten Dienstjahr das Bredstedter Kinderfest und nahm zusammen mit seinem Nachfolger, Ralf Albertsen die Rolle des Regisseurs wahr.

Außerhalb der Schule hat Nis Peter Nissen sich jahrzehntelang im BTSV engagiert. Die auch heute noch zahlenmäßig starke Sparte der Leichtathleten hat er wesentlich geprägt und damit den Grundstein für die heutige Leistungsstärke unter dem derzeitigen Leiter Thomas Jensen gelegt.

Zum Dank und mit Würdigung seiner Verdienste erhielt Nis Peter Nissen anlässlich der Abschiedsfeier mit dem Kollegium und ehemaligen Lehrkräften als Geschenk von der Stadt Bredstedt ein Bild von dem Flensburger Künstler Hans Ruprecht Leiß.

(Knut Jessen)

Parksingen 2018

Bredstedt singt am Dienstag den 10. Juli 2018 um 18.30 Uhr bei einer öffentlichen Probe der Liedertafel am Mühlenteich. So lautete die Einladung der Bredstedter Liedertafel von 1842 – einem der ältesten Vereine unserer Stadt – und es kamen über 100 Bürgerinnen und Bürger, die sich diesen Kulturgenuss nicht entgehen lassen wollten.

Bei herrlichem Wetter gaben die Mitglieder der Liedertafel unter der musikalischen Leitung von Alexander Buchner ihre eingeübten Lieder zum Besten und getreu dem Motto „Bredstedt singt, und ich mach mit!“ stimmte das Publikum bei etlichen Stücke fröhlich und temperamentvoll mit ein. Udo Grützmacher führte als Vorsitzender der Liedertafel durch das Programm und motivierte das Publikum zum Mitsingen.

Die Liedertafel hatte den Auftritt gut vorbereitet und ein Heftchen mit den Liedtexten an die sangesfreudigen Mitmenschen verteilt. Wie so oft kennt man die Melodie und den Text der ersten Strophe, aber weiter reicht es nur zum Mitsummen. Hier konnten dann aber alle textsicher mitsingen und von Lied zu Lied schallte es dann immer lauter fröhlich durch den Sparkassenpark. Ein sehr gelungener Abend. Fortgesetzt werden soll das gemeinsame Singen beim Weihnachtsmarkt im Dezember.

(Knut Jessen)



Bürgermeister:

Claus Lass
Norderende 4
25821 Breklum
Telefon: 04671/4633

Gemeindevertretung:

Claus Lass
Ernst-Georg Nommsen
Sabine Carstensen

Maike Otto
Anno Borchartd
Magnus Petersen
Thorsten Carstensen
Arne Christiansen
Erwin Petersen
Dirk Haß
Niels Braczek
Holger Arff
Dörte Wendler



Breklum

Claus Lass

Norderende 4
25821 Breklum

Telefon 04671 4633

www.breklum.de

- 18.08. Tag des Sportabzeichens, TSV
- 18.08. „Fahrt ins Blaue“ mit dem SoVD Drelsdorf
- 22.08. Einschulung Lüttschul Drelsdorf / Joldelund
- 02.09. Abbaden im Drelsdorfer Schwimmbad
- 06.09. Eine-Welt-Laden 15.30 – 18.00 Uhr
- 08.09. Kinderringreiten in Drelsdorf
- 14.09. Blutspenden, DRK
- 18.09. Besichtigung Spa- + Wellness Arlewatthof, LandFrauen
- 20.09. Gemeindeausflug mit der Kirchengemeinde
- 20.09. Eine-Welt-Laden 15.30 – 18.00 Uhr
- 21.09. Jahresfest des SoVD Drelsdorf
- 25.09. Diakonie - Modenschau



Drelsdorf

Tim Friedrichsen

Krogkoppel 3
25853 Drelsdorf

Telefon 04673 931347

www.drelsdorf.de

Fanny Hein – 40 Jahre Förster

Wenn Fanny Hein rückblickend von seiner Arbeit als Förster erzählt, spürt man vor allem eins: Dankbarkeit: „Ich durfte dort arbeiten, wo ich als Kind geprägt wurde, in einer Umgebung, wo positive Energie ist. Der Wald ist ein Ort, an dem ich immer Kraft tanken kann.“ Er selber bezeichnet sich als „Hans im Glück“.

40 Jahre hatte er die Stelle der Drelsdorfer Försterei inne, im Februar 2018 wurde er vom Land Schleswig-Holstein in den wohlverdienten „Un“ruhestand verabschiedet. Nach Ende seiner sechseinhalbjährigen Ausbildung an einer Forstschule in Niedersachsen hatte er im Grunde keine guten Aussichten, in dem erlernten Beruf arbeiten zu können. Förster waren zu der Zeit nicht gefragt. Doch glücklicherweise gab es ein paar außerplanmäßige Abgänge, so dass er im Oktober 1978 die Drelsdorfer Försterei übernehmen konnte. Sein Einstand wird ihm auf immer im Gedächtnis bleiben – es war das Jahr der Schneekatastrophe mit bis zu zwei Meter hohen Schneebergen, die ihn zunächst einmal von der Außenwelt abschlossen. Mit einer Katastrophe also fing es an und gegen Ende seines Arbeitslebens ereignete sich wieder eine: die Stürme Christian und Xaver im Jahre 2013. „Sturm ist – Natur. Unsere Aufgabe ist es zu lernen, damit richtig umzugehen“, sagt Fanny Hein. Eine gute Portion Gelassenheit zeichnet ihn aus und – Geduld: „Wenn ich im Frühjahr Kartoffeln pflanze, kann ich im Herbst ernten. Bei der Arbeit im Wald muss man in anderen Zeiträumen denken.“ Ziel der Waldpflege ist es, dass sich vieles von selbst

regeln soll. Der Wald soll letztendlich so weit wie möglich alleine klarkommen. „Wenn wir der Natur etwas geben, kommt irgendwann etwas zurück“, erzählt Fanny Hein und verweist auf Seeadler, Uhu, Wanderfalke und Erfolge in Naturschutzgebieten,



„man muss nur die Möglichkeiten dafür schaffen.“ Zu seinen Aufgaben gehörten u.a. die Holzproduktion, der Naturschutz, der jagdliche Bereich (Wildbestandsregulierung) und die Öffentlichkeitsarbeit mit Veranstaltungen und Führungen. Wer an letzteren teilgenommen hat, weiß, dass keine staubtrockenen Paragraphen heruntergebetet werden. Seine Führungen in der Natur zeichnen sich durch Informationsfülle und Humor aus. Seine Begeisterungsfähigkeit springt prompt auf die Zuhörer über.

Im Laufe seiner Dienstzeit hat sich die Försterei Drelsdorf von der Ausdehnung her verdreifacht. Im Schnitt standen ihm fünf Forstwirte zur Seite, die seine waldpflegerischen Gedanken umsetzten. Besonders viel Freude haben Fanny Hein die 25 Jahre gemacht, in denen er mit Rückepferden arbeiten konnte. Viele Arbeitsabläufe konnte er frei gestalten, was seinem Naturell sehr entgegenkommt. Als Optimist kann er sogar den Stürmen Christian und Xaver für sich selbst etwas Positives abgewinnen: „Jetzt ist es für mich ein fast fremder Wald. Ich finde kaum noch Stellen, die meine Handschrift tragen. Ich glaube, der fremde Wald hat mir den Abschied leichter gemacht.“

Und jetzt? Pensionsschock und Langeweile? Bei Weitem nicht. Nun will seine landwirtschaftliche Seite gelebt und gepflegt werden. Mit der ihm eigenen Begeisterung erzählt er von seinen Galloways und Wasserbüffeln in der Beltringharder Bucht, mit denen er einen Beitrag zum Naturschutz leistet.

Text: Heike Hannig

Bürgermeister:

Tim Friedrichsen
Krogkoppel 3
25853 Drelsdorf
Telefon: 04673/931347
www.drelsdorf.de

Gemeindevertretung:

Tim Friedrichsen
Anne Jensen
Hauke Carstensen
Birte Carstensen
Finn Jacobsen
Jutta Hagge
Andrea Kiesow
Jan Petersen
Tim Thomsen
Matthias Holthusen
Kay Matthiesen
Niels Petersen
Sönke Jensen

TSV DAB „Spiel ohne Grenzen“

Spiel ohne Grenzen findet zumeist zu Beginn der Sommerferien statt und ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender des TSV DAB. So auch in diesem Jahr: Am 11. Juli in der Zeit von 10 bis 12:30 Uhr fanden sich 55 Kinder aus den Gemeinden DAB im Drelsdorfer Schwimmbad ein und genossen diesen tollen sommerlichen Tag in vollen Zügen. Unsere Jugendwartin Christina Petersen, unterstützt von Sandra Schramke und Marco Carstensen

hatte diese Veranstaltung hervorragend organisiert, so dass die Kinder bei Geschicklichkeits- und Staffelwettbewerben ständig in Bewegung waren.

Die Abkühlungsphasen im schönen Freibad Drelsdorf durften natürlich nicht zu kurz kommen, ebenso die Versorgung mit Bratwürsten, die der TSV DAB den Kindern spendierte.



Michael Clausen, TSV DAB

Termine

Jeden Dienstag ab 16:00 Uhr findet in Goldebek eine Fahrradtour statt, bei sehr schlechtem Wetter verschiebt sich die Fahrt auf den Mittwoch.

- 02.07. 15:50 - 16:20 Uhr , Fahrbücherei Schleswig-Holstein Dorfstr. 12
- 30.07. 14:00 Uhr, Seniorennachmittag im Dörpshuus
- 14.08. 14:40 Uhr, SoVD-Spielenachmittag im Dörpshuus
- 20.08. 15:50 - 16:20 Uhr, Fahrbücherei Schleswig-Holstein Dorfstr. 12
- 25.08. 18:00 Uhr, Entenrennen mit anschließendem Grillen
- 27.08. 14:00 Uhr, Seniorennachmittag im Dörpshuus



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

www.goldebek.de

Neuer Gemeinderat für Goldebek



Nach den Kommunalwahlen im Mai formierten sich jetzt die gewählten Gemeindevertreter zum neuen Gemeinderat der Gemeinde Goldebek. Weiterhin Bürgermeister bleibt Peter Jessen. Zu seinem Team gehö-

ren nun Hauke Jensen (1. Stellvertreter), und Alf Behncke (2. Stellvertreter) sowie Ute Lauer, Volker Hansen, Holger Kaltenbach, Björn Brüne, Svenja Friedrichsen und Mike Tewes. Wir gratulieren den gewählten Gemeindevertretern und wünschen Euch ein gutes und konstruktives Miteinander!

*Für den Kulturausschuss,
Doris Hansen*

Bürgermeister:

Peter Jessen
Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek
Telefon: 04673 962229

Gemeindevertretung:

Peter Jessen
Hauke Jensen
Alf Behncke
Ute Lauer
Volker Hansen
Maik Tewes
Björn Brüne
Holger Kaltenbach
Svenja Friedrichsen

NDR Dorfgeschichte aus Goldebek

Die meisten Schleswig-Holsteiner verfolgen jeden Freitag mit Spannung das vom NDR ausgestrahlte Schleswig-Holstein-Magazin. Denn immer freitags wird ausgelost, in welchem Ort das Fernseh-Team am nächsten Tag drehen wird. So geschah es auch am Freitag, dem 8. Juli - die Gemeinde Goldebek wurde als nächster Ort gezogen. Dann war große Aufregung in der Gemeinde. Dank der heutigen Kommunikation mit Hilfe von WhatsApp ging die Nachricht wie ein Lauffeuer in der Gemeinde rum. Nur zu dumm, dass am Samstag in Joldelund Kinderfest war, denn dort durfte man nun ja auch nicht fehlen. Also warteten wir den nächsten Tag ab. Um ca. 9 Uhr 30 bekamen wir die erste Nachricht - sie sind am Ortsschild gesichtet worden! Gleich machten wir uns auf den Weg, um das Team des NDR zu empfangen. Sichtlich erleichtert wurden wir auch begrüßt, denn weit und breit haben die Gäste niemanden gesehen. Jetzt hieß es, eine Strategie zu schmieden. Wir haben uns als erstes für unser schönes Heimatmuseum bei Familie Jensen entschieden. Hier angekommen wurden wir von Karin, Helmut, Julia mit den beiden kleinen Töchtern empfangen. Jetzt wurde die Kamera ausgepackt und die tollen Exponate des Museums mit deren Geschichten gefilmt. Es wurde von alten Zeiten gesprochen und dann das Highlight: die alte Spieltruhe sollte laufen. Das gelang auch nur Helmut mit großem , und wir hörten einen schönen Marsch von historischen Schallplatten. Ein bisschen Schunkeln blieb nicht aus....

Gerne wurde dann von dem Fernseh-Team das Angebot angenommen, mit einem Trecker-Gespann eine kleine Dorftour zu starten. Gesagt, getan - Hauke Jensen holte den Planwagen aus der Scheune und spannte ihn vor den Oldtimer-Trecker. Das Fernseh-Team, Karin, Helmut, Julia, die beiden Kinder und ich freuten uns auf eine tolle Fahrt. Die Reise führte uns über Heinsbek über die Schnellstrasse den Brodersberg entlang. Hier machten wir Halt an der Streuobstwiese und erzählten, wie diese entstanden ist und dass hier das zweite Mal am Pfingstsonntag unser Streuobstwiesenfest gefeiert wurde. Weiter führte uns der Weg am Dörpshuus und der Feuerwehr vorbei. Beim Ehrenmahl wurde gehalten und Karin erzählte von den Erinnerungen an nicht so schöne Zeiten. Unterwegs erreichte uns die Nachricht, dass Maik Tewes sich uns anschließen möchte. Mit Trecker

und Wagen holten wir ihn zu Hause ab und er erzählte ein paar Geschichten aus dem Dorf. Ebenso berichtete er über seine Rinderhaltung. Jetzt machten wir noch eine große Runde über „Am Mühlenstrom“ zur Westerstraße. Hier konnten wir Patrick bei der Arbeit sehen und er hat uns über das schöne Leben in Goldebek berichtet. Auch eine Runde durch das Neubaugebiet haben wir gedreht. Zurück auf dem Hof Jensen haben wir das Fernseh-Team verabschiedet und waren nun sehr gespannt, was am folgenden Montag, 11. Juni wohl ausgestrahlt wurde.

Das könnt ihr nun selber sehen unter

: https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/dorfgeschichten/Dorfgeschichte-Goldebek,dorfgeschichte924.html oder einfach in der Suchmaschine „ndr dorfgeschichte 924“ eingeben

Ute Lauer

Dienstags wird in die Pedale getreten

Jeden Dienstag von Mai bis September treffen sich die Goldebeker Radfahrer um 16.00 Uhr am Dörpshuus, um eine Radtour zu unternehmen. Bei sehr schlechtem Wetter verschiebt sich die Tour auf Mittwoch, gleiche Zeit. Jede Woche überlegt sich Hans-Heinrich Erichsen eine schöne Route und oft wird auch eingekehrt, um sich zu stärken. Um die 20 km Strecke werden zurückgelegt, und das in gemütlichem Tempo. Zurzeit sind oft alle Teilnehmer auf E-bikes unterwegs, so dass die Fahrten auch schon mal bis Viöl führen können. Aber auch Bredstedt, Mönkebüll oder Schafflund waren schon Ziele. Jeder ist herzlich willkommen! Und wenn Teilnehmer mit herkömmlichen Fahrrädern dabei sind, verspricht Hans-Heinrich: "Denn fohrn wi nich duller as se kött und wött! Wi stelln uns girn op de Lüüd in und freun uns, wenn dor wegge Lüüd mitkomen!"

In diesem Sinne: Seid dabei und erlebt unsere schöne Umgebung mal wieder vom Drahtesel aus!

Für den Kulturausschuss, Doris Hansen

Termine

- 14.08. Frauenfrühstück „Alte Gastwirtschaft“, 9:00 Uhr
- 21.08. Seniorennachmittag, 14:30 Uhr
- 11.09. Frauenfrühstück, 9:00 Uhr
- 11.09. Sozialverband Spielenachmittag, 14:30 Uhr
- 18.09. Seniorennachmittag



Goldelund

Waltraud Schnowitz
 Erlenweg 8
 25862 Goldelund
 Telefon: 04673 96086
 www.goldelund.de

Die Goldelunder Gemeindevertretung stellt sich vor ...

... von links (siehe Foto):

Mildred Jacobsen, 45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Kauffrau, Neu in der Gemeindevertretung
 Silke Post-Hansen, verheiratet, 3 Kinder, Hauswirtschafterin, seit 10 Jahren Gemeindevertreterin
 Reimer Hansen, 61 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, selbstständiger Landwirt, seit 19 Jahren Gemeindevertreter, Vorsitzender Bau- u. Wegeausschuss
 Hans-Peter Schmidt, 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, selbstständig, seit 10 Jahren Gemeindevertreter, 1. stellv. Bürgermeister
 Waltraud Schnowitz, verheiratet, 2 Kinder, Sporttherapeutin, seit 15 Jahren Gemeindevertreterin, Bürgermeisterin seit 10 Jahren

Bürgermeister:

Waltraud Schnowitz
 Erlenweg 8
 25862 Goldelund
 Telefon: 04673/96086

Gemeindevertretung:

Waltraud Schnowitz
 Hans-Peter Schmidt
 Matthias Dethlefsen
 Susanne Hansen
 Silke Post-Hansen
 Mildred Jacobsen
 Heide Jöns-Friedrichsen
 Reimer Hansen
 Jess Christian Hansen

Matthias Dethlefsen, 48 Jahre, 2 Kinder, selbstständiger Landwirt, seit 15 Jahren Gemeindevertreter, 2. stellv. Bürgermeister, Vorsitzender Finanzausschuss
 Susanne Hansen, 46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Kaufmännische Angestellte, seit 5 Jahren Gemeindevertreterin, Vorsitzende Jugend u. Seniorenausschuss
 Heide Jöns-Erichsen, 41 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Hausfrau, Neu in der Gemeindevertretung
 Jess Hansen, 52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder, selbstständiger Landwirt, seit 5 Jahren Gemeindevertreter



Bürgermeisterin Waltraud Schnowitz verabschiedet die nicht mehr zur Wahl angetretenen Gemeindevertreter Peter Andresen (links) und Dirk Asmussen (rechts) und bedankt sich für das jahrelange ehren-

amtliche Engagement (Peter A. 28 Jahre, stellv. Bürgermeister, Dirk A. 10 Jahre) und die sehr gute Zusammenarbeit. Dirk Asmussen wird die Homepage der Gemeinde in Zukunft weiterhin betreuen.

Sommerfest 2018

Der Goldelunder Speeldeel lädt ein: Am **18. August ab 15 Uhr** zu einem Sketchnachmittag mit Kaffee und Kuchen in der alten Gastwirtschaft. Wir bitten Ponyreiten an und der Clown wird auch dabei sein.

Den Abend wollen wir bei Grillfleisch und Bier mit „**Femke Holthusen & Band**“ ausklingen lassen. Wir freuen uns auf euch.



Hallo liebe Goldelunder Senioren ...

... wir, das sind Karin Jürgensen, Marianne Nissen und Inge-Marie Kelting würden uns freuen, wenn noch viele Senioren uns besuchen würden. Zur Zeit sind wir immer um die 30 Personen, wir spielen Karten und haben auch einen Schnackttisch und das schon seit 12 Jahren. Wir treffen uns

immer am 03. Dienstag im Monat. Es gibt immer Torte und belegte Brote und Kaffee natürlich. Auch für weitere Getränke ist gesorgt. Der Unkostenbeitrag dafür beträgt 3,00 € Einmal im Jahr wird gegrillt. Unsere Geburtstagskinder haben Ihren Kaffee und Kuchen frei. Wir freuen uns auf viele Besucher.



Marianne Nissen

Die „alte Gastwirtschaft“ in Goldelund



Durften bisher nur Vereine und gemeinnützige Organisationen wie Feuerwehr, Ringreiter, Essen in Gemeinschaft, AWO und die Gemeindevertretung die Räume der „Alten Gastwirtschaft“ benutzen, so dürfen demnächst auch Privatpersonen den Saal und die dazugehörigen Räume anmieten. Der Saal mit Tanzboden eignet sich für Veranstaltungen bis 70 Personen. Stühle, Tische und Geschirr sind vorhanden. Eine kleine



offene Küche ist ausgestattet mit Kühlschrank (Integriertes Kühlfach), Herd mit Backofen und Spüle mit Warmwasserboiler. Neu und freundlich gestaltet sind 3 Toilettenräume. Der Flur ist großzügig und mit einer Garderobe ausgestattet. Pro Tag würde eine Gebühr von 150,- € fällig und die Räume müssten besenrein übergeben werden. Die angrenzende Grillhütte kann für 30,- € mitgemietet werden.



Natürlich ist die Hütte mit integrierten Bänken und Tischen auch einzeln zu mieten, dann gehört die Benutzung der Toilettenräume selbstverständlich dazu. Essen und Getränke müssen in Eigenregie besorgt werden. Auskunft und Termine erteilt die Bürgermeisterin Waltraud Schnoewitz unter Tel. 04673/96086.

Helfer beim diesjährigen Ringreiten in Goldelund



Begrüßungstrunk für alle muss auch vorbereitet werden



Beim Umzug geht Sicherheit vor, die Feuerwehr sorgt dafür



Gallihelfer groß und klein



Getränke gehören unbedingt dazu



Ohne Essen und Trinken geht es nicht, Kaffee und Kuchen stehen bereit



Die Kegelbahn will betreut sein



Schießstandhelfer: Ordnung muss sein



Auch an die vielen Helfer im Hintergrund wie z.B. die Tortenbäcker sei hier gedacht. Vielen Dank denn ohne euch läuft hier nix.

Termine

Ab 15.5. alle 14 Tage Fahrradtour, Beginn 19:30 Uhr beim Gemeindehaus



Högel

Tanja Carstensen

Mittelstraße 4a
25858 Högel

Telefon 04673 645

www.hoegel-nf.de

Die neue Gemeindevertretung aus Högel

Bürgermeister:

Tanja Carstensen
Mittelstraße 4a
04673/645
25858 Högel
www.hoegel-nf.de

Gemeindevertretung:

Tanja Carstensen
Ralf Rehder
Udo Hansen
Henning Jürgensen
Lena Ingwersen
Arno Jürgensen
Florian Hansen
Lars Hansen
Christian Feigenspan

Mit der Kommunalwahl vom 29. Mai 2018 hat sich auch die Gemeindevertretung in Högel neu aufgestellt. Aus der Wählergemeinschaft A wurden vier Kandidaten und aus der Wählergemeinschaft B fünf Kandidaten in den Gemeinderat entsandt.

In der konstituierenden Sitzung am 19. Juni 2018 hat der bis dahin amtierende Bürgermeister Ernst-Peter Carstensen die Sitzung eröffnet und die ausscheidenden Gemeinderatsvertreter aus der vergangenen Legislaturperiode verabschiedet. Mit besonderen Worten und einem Geschenk wurde sich bei Karl Christian Schrödl, Marc Zowe, Katrin Resas und Kai Klüvetasch für die ehrenamtliche Arbeit bedankt.

Dem ebenfalls ausscheidende Bürgermeister Ernst-Peter Carstensen

wurde auch ein großer Dank zuteil. Nach 28 Jahren in der Gemeindevertretung davon 15 Jahre als Bürgermeister wurde er mit dankenden Worten in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Im Rahmen der weiteren Versammlung wurde dann die neue Bürgermeisterin Tanja Carstensen mit ihren Stellvertretern (Ralf Rehder, Udo Hansen) gewählt sowie die Ausschüsse besetzt. Die Gemeindevertretung ist damit neu aufgestellt und kann ihre Arbeit zum Wohle der Högeler Bürgerinnen und Bürger aufnehmen.



Auf dem Bild von links beginnend: Mats Brodersen (bürgerl. Mitglied im Bau u. Wegeausschuss), Udo Hansen (2. stellv. Bgm), Karl Christian Schrödl (bürgerl. Mitglied im Bau u. Wegeausschuss), Tanja Carstensen (Bürgermeisterin), Lars Hansen, Ralf Rehder (1. stellv. Bgm), Florian Hansen, Henning Jürgensen, Lena Ingwersen, Arno Jürgensen, Christian Feigenspan

Infoabend Landjugend Högel im Gemeindehaus



22.09.2018, 14:00 – Infoabend Landjugend Högel im Gemeindehaus

Aus einer Anfangs vagen Idee, die Landjugend Högel wiederaufstehen zu lassen, ist mittlerweile ein fester Termin für einen Info-

abend geworden. Wir wollen euch, unsere Vorstellungen näher bringen. Wir, das sind, junge Lüt aus Högel mit Unterstützung aus dem Kreislandjugendverband und den Landesvorstand Schleswig-Holstein.

An diesem Nachmittag werden die Kreislandjugend und der Landesvorstand SH euch etwas zur Landjugendarbeit erzählen. Außerdem wollen wir euch berichten, was für Gedanken wir uns schon gemacht haben. Ihr selbst dürft und sollt natürlich auch gerne Vorschläge und Fragen mit einbringen.

Die alte Landjugend Högel gründete sich im Jahr 1979 und ging 2003 in den Ruhestand. 2008 wurde sie dann endgültig mangels Interesse aufgelöst. In der aktiven Zeit wurde viel unternommen. Vom alljährlichen Sommerfest und den Wasserballturnieren im Schwimmbad sprechen unsere Eltern noch heute.

Um die Gemeinschaft im und um Dorf unter den Jugendlichen (ab 14) zu stärken, wollen wir die Landjugend Högel neu gründen. Da wir herausfinden möchten, wie viel Interesse besteht, würden wir uns freuen, wenn ihr am genannten Termin vorbei schaut. Wir freuen uns auf euch, Svenja, Swantje und Malte im Auftrag des Organisationsteams.

Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Termine



Joldelund

Reiner Hansen

Wiesengrund 18
25862 Joldelund

Telefon: 04673 1448

www.joldelund.de

Lina Ingwersen erfolgreich beim Wettbewerb „Schölers leest Platt“

Alle zwei Jahre findet landesweit der Wettbewerb „Schölers leest Platt“ statt. Im abgelaufenen Schuljahr (2017/18) war Lina Ingwersen recht erfolgreich. Zusammen mit ihrer Schwester Tiana und ihren Eltern Bianca und Norbert wohnt sie seit ihrer Geburt in Joldelund. Dort hat sie auch den Kindergarten und die Grundschule besucht. Im Sommer 2016 wechselte sie dann zur Theodor-Storm-Schule nach Husum. Gemeinsam mit einem Mädchen aus der Nachbarschaft war sie in dem o.g. Schuljahr Schülerin der 6a, ihre Lieblingsfächer sind Sport und Mathematik. Privat spielt Lina Fußball in der Altersklasse „Mädchen D“ (künftig Mädchen C) beim TSV Goldebek, derzeit allerdings in einer Spielgemeinschaft mit dem SZ Arlewatt. Lina wächst in einer plattdeutschen Umgebung auf, denn in ihrer Familie und in der Nachbarschaft „ward plattdütsch schnackt“. Erfreulich ist, dass die Mädchen in ihrer Fußballmannschaft ebenfalls überwiegend Plattdeutsch sprechen. Dort wird im Eifer des Spielgeschehens laut auf Platt gerufen und gelegentlich auch geschimpft. Die Gegnerinnen schauen dann durchaus schon mal etwas verdutzt. Nachdem Lina in ihrer Grundschulzeit bereits einmal bei „Schölers leest Platt“ relativ erfolgreich gewesen war, nahm sie im vergangenen Schuljahr das erste Mal an der Theodor-Storm-Schule an diesem Wettbewerb teil. Dort wurde sie in der



Altersgruppe der Klassen 5 bis 7 Schulsiegerin. Anschließend gewann sie zunächst den „Landschaftsentscheid“ in Husum und dann die „Regionalentscheid“ in Leck. Damit hatte sie sich für die Landesendrunde,

die am 20. Juni 2018 in Norderstedt stattfand, qualifiziert. Am Ende belegte sie einen hervorragenden zweiten Platz. Auf dem Foto ist Lina bei der Preisverleihung zu sehen. Bereits vorher hatte der NDR Kontakt zu Lina aufgenommen. Man suchte eine Wettbewerberin (bzw. Wettbewerber), die (bzw. der) auch wirklich gut und sicher Plattdeutsch spricht. So kam es dann zu der Filmsequenz im Schleswig-Holstein-Magazin, die noch am Abend des 20.6. ausgestrahlt wurde. Herzlichen Glückwunsch, Lina!

Peter Tücksen (als betreuender Lehrer)

Schaukästen für Waldlehrpfad aufgestellt

Unsere Joldelunder Schweiz ist 2013 bei den Stürmen „Christian“ und „Xaver“ fast vollständig vernichtet worden. Glücklicherweise konnten wir den Wald schnell wieder anpflanzen als Laub- und Nadelwald (20 % Nadelwald, 80 % Laubwald). Da wir im Wald einen Waldlehrpfad hatten kam der Gedanke auf, einen neuen zu errichten. Hierfür haben wir einen „Ausschuss Joldelunder Schweiz“ gebildet. Wir hatten Glück und konnten die Studenten Nicole Hansen und Kim Svensson über einen Kontakt für uns gewinnen. Diese beiden waren zu diesem Zeitpunkt an der Europa-Uni-



versität in Flensburg und sollten ihre Examensarbeit schreiben. Als Examensarbeit haben sie einen Waldlehrpfad mit 13 Stationen für die Joldelunder Schweiz erarbeitet der für die 3. und 4. Schulklasse angelegt ist. Hier kann man viele Dinge den Wald lernen.

Für diese 13 Stationen haben wir nun Schaukästen aus Kunststoff schneiden lassen bei der Firma Neon Hansen, Haselund. Den Zusammenbau, das Anstreichen und das Aufstellen im Wald haben unsere „fleißigen Bienen“ Christian Christiansen und Hermann Börnsen übernommen. Beide haben fast 100 Stunden Arbeit in dieses Projekt gesteckt, hierfür recht vielen Dank. Die Wege im Wald sind seit 2013 auch zum Teil verändert worden. Ebenso ist der Parkplatz größer geworden. Für den Waldlehrpfad sind jetzt noch einige kleine Schilder (zum Teil die alten) zu den Pflanzen und Bäumen geplant und eine Infotafel auf dem Parkplatz und dann nur noch kleine Verbesserungen. Wer also mal einen Spaziergang macht, sollte mal in die Joldelunder Schweiz gehen und sich die Schaukästen ansehen. Wir hoffen, dass unser Wald weiterhin gut wächst und wir alle in den nächsten Jahren uns an der Natur freuen können.

(Gemeinde Joldelund, Frank Thomsen)

Yoga

Leiterin: Iris Waschinger Yogalehrerin BYV. Anmeldung: ; Kursgebühr: 65,-€, Sitzungsraum VR Bank Joldelund. Anmeldung bis zum 1. August 2018 unter 04673 / 96048 Herbert Hansen

Bürgermeister:

Reiner Hansen
Wiesengrund 18
25862 Joldelund
Telefon: 04673/ 1448

Gemeindevertretung:

Reiner Hansen
Frank Thomsen
Hauke Hansen
Melf Hansen
Rolf Nielsen
Hans-Erich Matthiesen
Peter-Willhelm Petersen
Renate Christiansen
Heino Hansen

Bouleplatz neu gestaltet

Die Boulespieler unserer Gemeinden haben unseren Bouleplatz an der Schule neu gestaltet. Dieser Platz wurde 2017 bei der Bewegungswoche des TSV Goldebek provisorisch errichtet. In der Woche hat Rolf Andresen aus Löwenstedt uns das Boulespiel erklärt und nähergebracht. Hieraus ist eine Gruppe entstanden, die regelmäßig spielt. Jetzt kam der Gedanke auf, den Bouleplatz einmal ordentlich zu gestalten. Das Spielfeld ist jetzt größer und um das Spielfeld wurden Platten verlegt und eine zweite Lampe installiert. Die Materialkosten hat die Gemeinde Joldelund übernommen und die Arbeiten am Platz haben unsere Boulespieler selber erbracht. Entstanden ist ein toller Bouleplatz und die ganze Ecke auf dem Schulgelände hat deutlich an Attraktivität gewonnen. Einen großen Dank an die Boulespieler und allen die in irgendeiner Weise an der Neugestaltung beteiligt waren.

Boule ist ein einfaches Spiel welches man egal ob Jung oder Alt spielen kann. Es spielen 2 Teams gegeneinander entweder im:

- Tete a Tete (eins gegen eins, jeder Spieler spielt mit 3 Kugeln)
- Doublette (zwei gegen zwei, jeder Spieler spielt mit 3 Kugeln)
- Triplette (drei gegen drei, jeder Spieler spielt mit 2 Kugeln)



Ziel ist es, mit seinen Kugeln näher als die andere Mannschaft an eine kleine Kugel (Schweinchen) zu werfen. Hierfür bekommt man dann Punkte. Welche Mannschaft zuerst 13 Punkte er-

reicht, gewinnt das Spiel.

Wir Boulespieler treffen uns regelmäßig und sind zwischen 4 und 12 Spieler. Da wir ja jetzt eine richtig tolle Ecke haben, freuen wir uns über jeden Interessierten, den wir für diesen Sport begeistern können. Wer also schon immer einmal Boule spielen wollte oder wer einfach neugierig geworden ist: „Kommt doch einfach mal vorbei“. Boulekugeln sind vor Ort vorhanden. Unsere Übungszeiten sind: Dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr und sonntags 10.00 – 12.00 Uhr. Wir freuen uns auf Euch.

(Die Boulespieler, Frank Thomsen)

KOLKERHEIDE

Termine

- 21.08. 13:30 Uhr, Seniorenfahrt Gemeinde Joldelund/Kolkerheide
- 24.08-26.08. - Reit- u. Springturnier RC Blau-Weiß Löwenstedt in Kolkerheide
- 01.09. Seniorenamtsringreiten in Lütjenholm
- 02.09. Kinderamtsringreiten in Lütjenholm



Kolkerheide

Hans Günter Thordsen

Immenhofweg 6
25862 Kolkerheide

Telefon: 04673 679
Fax: 04673 962674

Kommunalwahl in Kolkerheide



Seit der Gemeindeversammlung am 11.06.2018 gibt es einige Veränderungen bei der Besetzung des Bürgermeisteramtes in Kolkerheide.

Hans Günter Thordsen bleibt Bürgermeister für die

nächsten fünf Jahre. Die langjährigen Stellvertreter Karl Heinz Hansen und Theo Thordsen gaben das Amt nach zehn und acht Jahren ab.

Bürgermeister:

Hans Günter Thordsen
Immenhofweg 6
25862 Kolkerheide
Telefon: 04673/679

Gemeindevertretung:

Hans-Günter Thordsen
Heiko Hansen
Nina Hansen

1. stellvertretender Bürgermeister ist seitdem Heiko Hansen (34 Jahre, Landwirt), 2. stellvertretende Bürgermeisterin ist nun Nina Hansen (41 Jahre, Krankenschwester). Beide wurden einstimmig gewählt.

In der anschließenden Wahl für die Ausschüsse und Verbände waren die meisten der 15 anwesenden Wahlberechtigten bereit Ämter für die Gemeinde zu übernehmen.

Radtour Kolkerheide



Dieses Jahr hatten wir richtig Glück mit dem Wetter zu unserer Fahrradtour am 20.07.! Groß und Klein aus Kolkerheide und den Nachbardörfern, insgesamt ca. 60 Personen, waren bei der 14 km langen Strecke

rund um Kolkerheide dabei. Auch der Servicewagen wurde wieder gut genutzt.

Zum anschließenden Hot-Dog-Essen ging es zu Hans Günter Thordsen und es wurde noch bis in die späten Abendstunden gemeinsam geschnackt und gelacht.

BURMEISTER
Aus Liebe zum Genuss
Landschlachtere
Burmeister
GmbH & Co. KG
25884 Viöl
Tel. 04843-1301
www.la-bu.de

Termine

Folgende Vereine bieten regelmäßige Termine an:

Fußball-Club Langenhorn, <http://www.sg-langenhorn-enge.de>
oder Uwe Giencke 04672/577

Turn- und Sportverein Langenhorn, <http://www.tsv-langenhorn.de>
oder Mareike Jacobsen 04672/776961

Tennisclub Langenhorn, <http://tennisclublangenhorn.de>
oder Magnus Nielsen 04672/979

Sportverein für Gesundheit und Rehabilitation Langenhorn,
An der B5 6d, Tel. 0172/4030716



Langenhorn

Olde Oldsen

Dorfstraße 148
25842 Langenhorn

Telefon 04672 835

www.langenhorn.de

Sommerfest der Mädchengilde Mönkebüll



Die Mädchengilde Mönkebüll ist ein Verein, wo junge und reifere Frauen ein Ringstechen auf dem Fahrrad ausüben. Es sind nicht nur Mitglieder willkommen, sondern auch alle Mädchen und junge Frauen ab dem 16. Lebensjahr. Wir treffen uns am 18. August 2018 um 12:15 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Ostlangenhorn (gegenüber der Schule) und starten dann, um unsere Vorjahreskönigin abzuholen. An-

schließend beginnen wir mit dem Wettkampf. Nach der Kaffeepause wird um den Königstitel gerungen. Die anschließende Siegerehrung und das gemeinsame Grillen – hierzu sind auch die Partner und Kinder herzlich eingeladen – runden den Tag ab.

Urlauber und Gäste, die sich mal daran versuchen möchten, sind sehr herzlich willkommen. Das Startgeld beträgt 10,00 € pro Person und schließt das Kaffee trinken in der Pause mit ein.

Anmeldung nimmt Claudia Petersen 04672-772578 bis zum 09.08.18 entgegen

Bürgermeister:

Olde Oldsen
Dorfstraße 148
25842 Langenhorn
Telefon: 04672/835
www.langenhorn.de

Gemeindevertretung:

Olde Oldsen
Doris Friedrichsen
Sigrid Nissen
Volker Feddersen
Johannes Geyer
Sven Kloos
Ernst-Uwe Volquardsen
Broder Corinth
Hauke Petersen
Udo Dux
Tom Daniel
Uwe Bahr
Kristina Paulsen
Günter Matthiesen
Silvia Jensen
Hans-Peter Nissen
Henning Nissen

Open Air Gottesdienst mit Mittagessen im OT Loheide

Zum Ende der Sommerferien feiern wir einen besonderen Gottesdienst. Er findet am 19. August ab 11.00 Uhr (!) auf dem Spielplatz Gröder Weg statt. Sitzplätze sind natürlich vorhanden. Die Predigt hält Pastor Guido Jäckel. Nach dem bunten Gottesdienst wird der Kirchenvorstand alle Gottesdienstgäste mit Grillwürstchen versorgen. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst an besonderem Ort.

Blüten- und Energie-Essenzen
aus aller Welt
weiterführende Literatur
und vieles mehr

Deva

Zentrum für Blütenessenzen
& Energetische Heilweisen Inh. Beatrice Mark RSP

www.deva-wattenmeer.de
Tel. 01717586586

Naturheilpraxis Langenhorn / Efkebüll

Wir raten Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0
email: langenhorn@acontax.com
web: www.acontax.com

Beratungsstelle Wees
Birkstück 7 | 24999 Wees
Tel.: 04631 - 4440-40
email: wees@acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

Vom Obsthof zur 5-Seen-Fahrt

Da freuten sich Uwe Henken und Petra Geyer. Denn 49 interessierte Langenhorner fanden sich zur Bustour des Friesenvereins in die Holsteinische Schweiz ein. Sie hatten die erlebnisreiche Fahrt organisiert.



Zunächst erwartete uns der Obsthof A. Münster nahe bei Eutin. Seit 2002 besteht dort eine Edelobstbrennerei. Mit dem besonders geformten Obstbrandglas in der Hand erläuterte der Chef die feinen Unterschiede zwischen „Obstbrand“, „Geist“ und „Likör“. Diese konnten dann bei einem Probierschluck genüsslich festgestellt werden.

Nach dieser Einstimmung ging es zum Mittagessen nach Malente. Schon auf der Fahrt konnte gewählt werden: „Wer will Fisch, wer Fleisch?“ So konnten schon im Restaurant „Villa Colonial“ Vorbereitungen getroffen



werden und bald stärkten sich alle auf der Sonnenterrasse unmittelbar am Dieksee.

Nur ein paar Schritte und schon war der Anleger zur 5-Seen-Fahrt erreicht und wir setzten unsere Tour nach dem Motto „drinken – eten –

schippenn“ fort. Auf dem Außendeck eines Ausflugschiffs der weißen Flotte befuhren wir 5 der schönsten Seen Schleswig-Holsteins: Dieksee, Langensee, Behlersee, Höftsee und Edebergsee.

Am Hotel Fegetasche erwartete uns dann der Bus zur Fahrt zum Fährhaus Niederkleveez. Hier konnten wir manchen fröhlichen Schnack bei Kaffee und leckerer Sahnetorte fortsetzen und alle waren sich einig, dies war eine in jeder Hinsicht gelungene Fahrt. *(Text und Fotos Volker Weinreich)*

LÜTJENHOLM

Termine

jeweils Mittwoch, 16 Uhr: Jungschar (Alte Schule)
jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr: Frauen Gymnastikgruppe (Alte Schule)



Lütjenholm

Matthias Rugullis

Maibergring 22
25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 772626

www.luetjenholm.de

Seniorenfahrt in die Hüttener Berge



Zu einer Seniorenfahrt in die Hüttener Berge hatte die Gemeinde Lütjenholm eingeladen. Wir starteten am 27. Juni mit 30 Personen mit der Fa. Nissen, Löwenstedt, bei strahlendem Sonnenschein.

Da viele von uns die Hüttener Berge nur von der Autobahnraststätte her kennen, waren wir alle gespannt welche Landschaft uns erwartete. Nach einer Kaffeepause

im Hotel Schützenhof (direkt am Wittensee gelegen) starteten wir mit einer Reiseleitung zur Fahrt durch die Hüttener Berge. Es wurde uns eine wunderschöne durch die Eiszeit geformte Endmoränenlandschaft gezeigt und erklärt. Typisch für diese Gegend sind die vielen Knicks u. Redder. Höhepunkt war wohl der Blick vom Ascheberg über die ganze Landschaft. Wir konnten die Schlei sehen und auch die Ostsee. Auch das Denkmal von Otto v. Bismarck haben wir besucht. Nach der informativen Rundreise führen wir Richtung Rendsburg zur Autobahn. Bei Büdesldorf konnten wir die Rader Hochbrücke einmal von einer ganz anderen Sicht bewundern. Über die A7 ging es dann zurück nach Lütjenholm. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal an die Bürgerstiftung Lütjenholm sowie bei der Tondern Stiftung für die Unterstützung. *(Anke Junge)*

Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil – sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 0 48 43 · 20 50 133
Werkstatt: 0 48 43 · 2212

Wir sind mehr als nur ein Dienstleister.
Abschied gestalten mit Liebe zum Detail.



Bestattungen
Hansen

Bredstedt • 04671-9337616
Sillerup • Wanderup • Schafflund
www.bestattungen-hansen-sillerup.de

Moin Moin Lütjenholm ...

... ich bin Matthias Rugullis, 49 Jahre alt und nun der neue Bürgermeister. Die meisten von euch kennen mich ja schon als ihren Schornsteinfeger. Seit Mai 2004 lebe ich mit meiner Familie in Lütjenholm und arbeite seit 2008 ehrenamtlich in der Gemeindevertretung des Dorfes mit. Ich freue mich sehr über mein neues Amt und werde mich von Herzen und mit ganzer Kraft für mein Dorf und seine Bewohner einsetzen.

Seit dem 14. Juni 2018 gibt es eine nun neue Gemeindevertretung. In der Gemeindevertretung sind des Weiteren Birgit, Stefanie, Hans-Peter, Ingwer Martin, Jan Thorsten, Jens, Martin und Marvin. Fotos dazu könnt ihr auf der Homepage von Lütjenholm einsehen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, auf spannende Projekte und ein gutes Miteinander. Dafür möchten wir auch noch einmal allen Danke sagen, die sich in der Vergangenheit dafür stark gemacht haben.

Wir sind für euch in verschiedenen Ausschüssen tätig:

Finanzausschuss: Der Finanzausschuss kümmert sich z.B. um die Erstellung und Einhaltung des Haushaltsplanes.

Bau- und Wegeausschuss: Der Bau- und Wegeausschuss ist u.a. für die Sicherheit auf dem Spielplatz und Bolzplatz und für die Pflege und Instandhaltung der Wirtschaftswege zuständig.

Kulturausschuss: Durch den Kulturausschuss werden z.B. die Seniorenfahrt, der Dorfflohmmarkt und das Boßeln organisiert.

Es gibt des Weiteren noch den Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung, den Wahlprüfungsausschuss sowie den Kindergartenbeirat.

Als Bürgermeister bin ich auch im Amtsausschuss, Kindergartenausschuss, sowie im Schulverband vertreten.

Für die Zukunft werden wir uns u.a. weiter mit einigen großen Projekten befassen. Im Herbst wird das neue Feuerwehrfahrzeug ausgeliefert.

Außerdem hat sich die Gemeinde Lütjenholm bereit erklärt, den Radweggelückenschluss zwischen Dörpum und Bargum mit einem Festbetrag mit zu finanzieren, da vor allem die Lütjenholmer Bürgerinnen und Bürger von dem Radweg profitieren. Des Weiteren befasst sich die Gemeinde mit dem Neubau des Kindergartens in Langenhorn. Der Neubau wird durch die Gemeinden Langenhorn, Ockholm,

Bargum und Lütjenholm sowie der Kirche finanziert. Ich möchte mich an dieser Stelle auch noch einmal bei den Lütjenholmer Wählerinnen und Wählern für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken. Für Fragen, Anregungen und Kritik stehe ich gerne zur Verfügung, Matthias

Bürgermeister:

Matthias Rugullis
Maibergring 22
25842 Lütjenholm
Telefon: 04672/772626
www.luetjenholm.de

Gemeindevertretung:

Matthias Rugullis
Jan Callsen
Hans-Peter Tiedemann
Ingwer Martin Carstensen
Birgit Dührsen
Stefanie Gondesen
Jens Carstensen
Martin Nielsen
Marvin Friedrichsen

Dorfflohmmarkt am 12. August



Es ist bereits das dritte Mal, dass in Lütjenholm der Dorfflohmmarkt durchgeführt wird. Dieses Jahr wird der Flohmarkt am Sonntag, den 12. August in der Zeit zwischen 10.00 und 16.00 Uhr stattfinden.

Viele Lütjenholmer werden dann wieder unter anderem Fahrräder, Bücher, Kleidungsstücke, Elektrogeräte, Trödel, Kunst und Kokolores und noch so einiges mehr anbieten. Es wird geguckt, gekauft, geschlendert, flaniert, gefeilscht, hier werden alte Bekannte getroffen und schöne Häuser und Höfe entdeckt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Besucher.

H & P

STEUERBERATER

LBBV

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Wir sind Ihr
Steuervorteil!

Hans-Dieter Hansen
Steuerberater

Fin Schauer
Steuerberater

Kirsten Petersen
Steuerberaterin

Ulf Volquardsen
Steuerberater

Mühlengrund 17 • 25884 Viöl
Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Natürlich. HEIWE.

Ihr Partner für die Energie- und Haustechnik

Bei HEIWE sorgen wir mit über 30 Profis dafür, dass es perfekt wird – von der fachgerechten Planung über die ausführliche Beratung bis zur termingerechten Umsetzung. Heizungs- und Sanitärtechnik, Badgestaltung und Elektrotechnik – seit über 20 Jahren!

www.heiwe.de

Elektro | Löwenstedt | Tel 04843 973919-0
Heizung Sanitär | Haselund | Tel 04843 204008-0

Termine

jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr Frauenkreis
jeden 1. Freitag im Monat, 14.30 Uhr Klönclub
... und ganz neu ab dem 07.02.2018 jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr
„Zwergentreff“ für Kleinkinder von 0 – 6 Jahren im Dorfgemeinschafts-
haus „Alte Schule“



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de

Die neue Gemeindevertretung



(v.l.n.r.) die neue Gemeindevertretung: Ernst Jacobsen, Melf Johannsen, Michael Jacobsen, Claudia Weinbrandt, Lasse Nissen, Matthias Feddersen, Christina Weinbrandt, Friedhelm Johannsen, Kai Krabbenhöft

In der konstituierenden Sitzung am 12. Juni 2018 wurde in Ockholm die Bürgermeisterin gewählt und die neue Gemeindevertretung vereidigt. Vorangegangen war diesem Akt vor der Kommunalwahl am 06. Mai 2018 eine Mitgliederversammlung der Wählergemeinschaft, auf der die Dorfbewohner Vorschläge für Wunschkandidaten einbrachten und geheim abstimmen. Dieser Einladung waren zahlreiche Bürger gefolgt und so ergab sich am Ende vorerst eine Liste mit 16 Vorschlägen für die neu zu wählende Gemeindevertretung. Aus dieser wurden dann die 9 benötigten Mitglieder mit den besten Stimmergebnissen ermittelt. Am Ende wurden 5 bereits



(v.l.n.r.) die neue/alte Gemeindevertretung bei der Feierstunde Michael Jacobsen, Christina Weinbrandt, Mona Christiansen, Ernst Jacobsen, Melf Johannsen, Friedhelm Johannsen, Matthias Feddersen, Claudia Weinbrandt, Lasse Nissen, Max Tade Jacobsen, Johannes Lorenzen und Jens-Emil Christiansen; es fehlt: Kai Krabbenhöft

amtierende Gemeindevertreter/innen bestätigt, während vier alte Mitglieder ihr Amt auf eigenen Wunsch niederlegten und somit nachbesetzt werden sollten. Hier setzte sich der junge Nachwuchs durch und bringt somit eine gesunde Mischung in das Gremium.

Der neuen Gemeindevertretung gehören an: Claudia Weinbrandt (Bürgermeisterin), Matthias Feddersen (1. stellv. Bürgermeister), Ernst Jacobsen (2. stellv. Bürgermeister) sowie Friedhelm Johannsen, Lasse Nissen, Melf Johannsen, Michael Jacobsen, Kai Krabbenhöft und Christina Weinbrandt.

In einer gesonderten Feierstunde im „Gasthaus zur Mühle“ wurden die ausscheidenden Gemeindevertreter Max-Tade Jacobsen (24 Jahre und langjähriger stellv. Bürgermeister), Jens-Emil



(v.l.n.r.) die ausscheidenden Mitglieder: Max-Tade Jacobsen, Johannes Lorenzen, Mona Christiansen, Jens-Emil Christiansen

Christiansen und Johannes Lorenzen (jeweils 20 Jahre) sowie Mona Christiansen (5 Jahre) verabschiedet. Alle vier entschieden sich dazu, ihre Abschiedsprämie zu spenden und dadurch das Wilhelminen-Hospiz in Niebüll zu unterstützen. „Nicht nur diese tolle Geste unterstreicht die durchweg sehr harmonische und konstruktive Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung. Wir konnten uns stets offen gegenüber treten und nach jeder Diskussion ehrlich in die Augen schauen. Es war eine super Arbeit für unser Dorf und ich bin möchte euch dafür von Herzen danken“, fasste Bürgermeisterin Weinbrandt zusammen.

Bürgermeister:

Claudia Weinbrandt
Westerdeich 2
25842 Ockholm
Telefon: +49 4674 - 355
www.ockholm.de

Gemeindevertretung:

Claudia Weinbrandt
Matthias Feddersen
Ernst Jacobsen
Friedhelm Johannsen
Christina Weinbrandt
Kai Krabbenhöft
Melf Johannsen
Michael Jacobsen
Lasse Nissen

Ockholmer Schützenfest

Am 07.07. fand bei strahlendem Sonnenschein das Schützenfest des Ockholmer Schützenvereins statt. Nach einem deftigen Frühstück, das die Vorjahresmajestäten Hannelore Krützfeldt und Stefan Mühlbacher vorbereitet



hatten, ging es den Holzvögeln ans Gefieder. Traditionell wurde hierbei in drei Gruppen unterteilt (Frauen, Männer und Jugend) zuerst auf die kleineren Teile wie Kerze und Kugel gezielt, um danach die größeren Gliedmaßen anzupeilen.

„Bis zum Mittag waren alle so ziemlich gleichauf, aber danach ging es bei den Frauen deutlich gemächlicher zu“, beschreibt Johannes Paulsen den Ablauf. „Wir mussten dann etwas nachhelfen und den Vogel an einigen Stellen ansägen“, so der Vorsitzende weiter. Neben einem leckeren Kuchenbuffet vom Frauenkreis Ockholm gab es auch noch netten Besuch



auf der Veranstaltung: eine Abordnung des befreundeten Schobüller Vereins feuerte die Schützenbrüder und -schwestern fleißig an. „Diesen Austausch betreiben wir nun schon seit 13 Jahren und es ist uns immer wieder eine

Freude, uns mit dem Ortsverein zu vernetzen“, so Paulsen. Abends ging es schließlich darum, den Vogelrumpf von der Aufhängung zu schießen. Dieses Highlight wurde musikalisch durch die Langenhorner Feuerwehrkapelle begleitet. Am Ende konnten sich folgende Teilnehmer durchsetzen: Jan Carstensen (König), Heinke Mühlbacher (Königin) und Jule Sibbersen (Prinzessin). Der neue König fühlte sich umrahmt von seiner weiblichen Begleitung sichtlich wohl und ließ den Abend bei Grillbuffet und einem kleinen Umtrunk gemütlich ausklingen.

REUSSENKÖGE

Termine



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge

Telefon 04671-7979307

www.reussenkoege.de

Neue Info-Tafel im Windpark Reußenköge

Seit Ende Mai ziert eine große, sehr gut gestaltete Informationstafel das ansonsten eher nüchtern wirkende Umspannwerk des Windparks Reußenköge.



Thorben Baudewig vom Dirkschhof zeigt Heiner Ehlers vom Verein „Natur und Kultur um den Stollberg“ die neue Info-Tafel am Umspannwerk Reußenkoog.

Die Info-Tafel hat eine kleine Vorgeschichte: Bis zum Mai dieses Jahres wiesen zwei kleinere Tafeln am Transformatorenblock im nördlichen Reußenkoog auf Leistung und CO²-Entlastung des Windparks Reußenköge II hin. Die Route „durch die Köge“ ist eine der vielen Fahrraderlebnissrouten, die vom Verein „Natur und Kultur um den Stollberg“ ausgearbeitet wurden und betreut werden. Diese Route führt an den besagten kleineren Tafeln vorbei. Deren Informationswert entsprach aber nicht mehr den heutigen Windkraft-Realitäten. So trat der Verein „Natur und Kultur um den Stollberg“ an Dirk Ketelsen, Geschäftsführer des Windparks Reußenköge, mit der Bitte heran, den Text der Schilder auf den neuesten Stand zu bringen. Dirk Ketelsen schlug als neuen Infopunkt das Umspannwerk Reußenkoog vor, das ebenfalls an der Fahrradrouten „durch die Köge“ gelegen ist. Der Vorschlag fand Zuspruch und der neue Info-Standort ist bereits in den neuen Fahrradroutenflyern vermerkt.

Es wurden schon etliche Radfahrer beobachtet, die diese schöne Tafel ausgiebig betrachteten. Nach Aussage von Dirk Ketelsen können sowohl die Daten als auch die Übersichtskarte später problemlos aktualisiert werden, wenn sich irgendetwas am Windpark Reußenköge ändert.

Sommerausfahrt 2018 der Gemeinde Reußenköge



„Hab Sonne im Herzen ob's stürmt oder schneit!“ Mit diesen Gedanken trafen sich die Seniorinnen und Senioren der Reußenköge an der Alten Schule im Sophien-Magdalenen-Koog. Heute, am kalendari-

schen Sommeranfang, was soll da schief gehen? Und dann fing es an zu regnen, heftig und kalt. Endlich! Na ja, hätte auch noch einen halben Tag warten können.

Mit diesen aufgeschnappten Kommentaren stiegen die Gäste in den Bus mit dem Ziel Südtondern. Eine Gegend, die alle kannten, und auch teilweise ihre Kindheitstage dort verbrachten. Trotzdem, die Fahrt war erfüllt mit neuen Eindrücken, besonders auch deshalb, weil Bürgermeister Hauke Christiansen, der in Risum-Lindholm zustieg und die Reisegruppe so vige-liensch von da aus über Klockries, Klanxbüll, vorbei am Emil Nolde Museum Richtung Avetoft, Rosenkranz über die Grenze nach Dänemark und zurück in die Reußenköge führte. Dabei hörten wir den interessanten In-formationen über aktuelle und traditionelle Entwicklungen von Land und Leuten, auch aus der Sicht des Amtsträgers zu.

Erste Station das unter Denkmalschutz stehende Andersen-Hüs in Klockries. Es ist ein uthlandfriesisches Bauernhaus, das durch den 1911 gegründeten Ostermooringer Friesenverein seit 1989 zu neuem Leben erwachte. Ab dieser Zeit hat es sich weit über die regionalen Grenzen hinaus zu einem beachtlichen kulturellen Mittelpunkt der friesischen Sprache und der Kultur in der Bökingharde entwickelt.

Vorbei am Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog, benannt nach dem damaligen schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten, Friedrich Wilhelm Lübke, der als letzter Koog in Schleswig-Holstein zur Landgewinnung errichtet wurde, hielten wir als zweite Station in Klanxbüll bei der sehenswerten Klanxbüller Kirche. Sie ist die einzige Kirche auf dem nordfriesischen Festland, die

noch mit Reetdach gedeckt ist. Zu erwähnen ist, dass sie aus der Mitte des 13. Jahrhunderts stammt und als spätromanische – frühgotische Backsteinkirche heute noch zu bewundern ist. Schiff und Chor werden durch ein Kuppelgewölbe mit 8 Rippen abgeschlossen, das nach der antiken Überlieferung dem Sinnbild der Vollkommenheit entspricht.

Nach so viel Input kam ein starker Kaffee mit typisch nordfriesischem Kuchen anschließend gerade recht. Auf der Strecke Richtung Dänemark lag Avetoft – Rosenkranz der „Alte Deutsche Grenzkrug“. Ein höchst kurios gelegenes Gasthaus, das seit mehreren Generationen im Familienbesitz ist und über die Zeit, die eine

oder andere spektakuläre Geschichte zum Schmunzeln entstand. Das Gasthaus hatte sozusagen Grenzverkehr. Vorne ging man aus Deutschland auf der rechten Straßenseite hinein und durch den Hintereingang wieder hinaus auf der linken Straßenseite nach Dänemark. Das war damals auch schon nicht rechtens, aber hilfreich, denn im Gegensatz zu Deutschland war in Dänemark Alkoholverbot.

Nach einem kurzen Schlenker über dänisches Hoheitsgebiet verging die Fahrt zurück in den Sophien-Magdalenen-Koog wie im Fluge.

Fast schon traditionell lud unser Bürgermeister Dirk Albrecht, der sich zusammen mit seiner Frau Magret die Zeit nahm um die Sommerfahrt zu begleiten, die teilnehmenden Seniorinnen und Senioren zu einem köstlichen Abschlussessen in die Koogshalle ein. Zusammengefasst könnte man die Sommerausfahrt 2018 diesmal als eine informative und recht ansprechende Studienreise bezeichnen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, besonders aber an die Mitglieder des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde Reußenköge, die sich erneut mit viel Kreativität und zeitlichem Aufwand Gedanken für einen nachhaltig beeindruckenden Tag zu Ehren der Generation 60 + machten und auch betreuend die Busfahrt begleiteten.

(Text/Foto: YvM)

Bürgermeister:

Dirk Albrecht
Sophien-Magdalenen-Koog 19
Telefon: 046 71/79 79 307
www.reussenkoeg.de

Gemeindevertretung:

Dirk Albrecht
Gerhard Volquardsen
Anke Dethlefsen
Sabine Lorenzen
Hans-Willi Brümmer
Hans-Werner Schröder
Hannelore Rabe
Lena Rolfs
Katrin Breckling



TISCHLEREI
Sönke Dethlefsen

Unser Klassiker:
runder Gartentisch für 8 Personen
mit vier festmontierten Sitzflächen



Sönke-Nissen-Koog 55
25821 Reußenköge
Tel.: 04674/ 474
Mail: info@tischlerei-dethlefsen.de
www.tischlerei-dethlefsen.de

Termine für die Reußenköge

Am **Mittwoch, den 08.08. um 19.30 Uhr**, plattdeutsche Musik mit der Gruppe „De Watermänner und een Fisch“.

Auch zwei ehemalige Musiker der „Inspringers“ sind dabei. Vornehmlich singen und schnacken sie auf „Platt“, driften aber hin und wieder in das Hochdeutsche ab. In der Pause besteht die Möglichkeit Lammprodukte vom Hof Kolmannskuppe, Henning Hecker und Schafskäse von Deichdeern, Lena Martensen, zu erwerben. Fahrradschuppen Amsinck-Haus, Eintritt 12 €.

Am **Mittwoch, den 22.08. um 19.30 Uhr**, „Tunnelbau und gutes Timing-Krabbeltiere in der Salzwiese“, Vortrag von Dr. Claus von Hoerschelmann. Der Referent ist Biologe und Leiter des Ausstellungsbetriebes im Multimar Wattforum in Tönning. In der Salzwiese leben winzig kleine Tiere zwischen Nordsee und Deich, zwischen Überflutung und Austrocknen. Von Hoerschelmann nimmt uns mit auf die Reise zu den fliegenden Spinnen und überflutungssicheren Ameisenbauten. Amsinck-Haus, Eintritt 7 €

Für beide Veranstaltungen:

Karten- Reservierung und Vorverkauf: Amsinck- Haus, Tel.: 04671/ 927154
Karten- Vorverkauf auch in der Tourist- Info Bredstedt, Tel.: 04671/ 5857

Termine

Sonstiges: Fahrradtour um 19.30 Uhr alle 14 Tage, Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus. Termine: 27. Jun., 11. Jul., 25. Jul., 08. Aug., 22. Aug., 05. Sep.



Sönnebüll

Christian Christiansen

Dorfstraße 29
25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

www.soennebuell.de

Neue Gemeindevertretung in Sönnebüll



Am 6.05.2018 fanden die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein statt. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Wahlhelfern für den reibungslosen Ablauf der Wahl, und für die Aufopferung der Freizeit an einem Sonntag. In Sönnebüll wurden in den Gemeinderat gewählt:

	Alter	seit wann im Gemeinderat
Christian Christiansen	63	1986
Katharina Frauen	33	2018
Hans Ulrich Martensen	63	1984-1990 und seit 1992
Hans Jürgen Martensen	54	1994
Karl Friedrich Haß	64	1994
Carsten Peter Brodersen	56	2013
Sven Tarnow	52	2013
Jennifer Kuhn	39	2013
Sven Haß	43	2008

In der konstituierenden Sitzung am 11.06.2018 auf Friedensburg wurden folgende Posten besetzt:

Bürgermeister	Christian Christiansen
1. Stellvertr.	Hans Ulrich Martensen
2. stellvertr.	Karl Friedrich Haß

Finanzausschuss: Hans Ulrich Martensen, Vors., Hans Jürgen Martensen, Katharina Frauen, Karl Friedrich Haß

Bau- und Wegeausschuss: Christian Christiansen, Vors., Carsten Peter Brodersen, Hans Ulrich Martensen

Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung: Sven Haß, Vors., Jennifer Kuhn, Sven Tarnow

Vertreter im Amtsausschuss:

Christian Christiansen

Vertreter im

Schulverband:

Christian Christiansen

Vertreter im alten

Schulverband Breklum:

Christian Christiansen

Vertreter im Wasser-

verband Nord: Carsten

Peter Brodersen

Vertreter im evangeli-

schischen Kindergarten:

Jennifer Kuhn

Vertreter im Windpark

Sönnebüll II und M&B:

Katharina Frauen

Wahlprüfungsaus-

schuss: Sven Haß,

Vors., Jennifer Kuhn,

Katharina Frauen, Carsten Peter Brodersen, Sven Tarnow

Matthias Jessen ist nach 5 Jahren leider aus der Gemeindevertretung ausgeschieden, und wurde von mir mit einem Wandteller und einem herzlichen Dank für die gute Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde verabschiedet. Ich hoffe auf eine harmonisch aber nicht unkritische Zusammenarbeit in der neuen Gemeindevertretung zum Wohle unserer schönen Gemeinde Sönnebüll!

Ich freue mich ganz besonders, dass mit Katharina Frauen der weibliche Anteil in der Gemeindevertretung verdoppelt wurde.

Weiterhin steht uns mit Angelika Clausen vom Amt Mittleres Nordfriesland eine zuverlässige und nette Protokollführerin zur Seite.

In der Sitzung wurde auch bei einer Enthaltung die Einrichtung einer 30er Zone beschlossen. Zuvor hatten ca. 130 Bürger in einer Unterschriftenaktion dafür gestimmt.

(Christian Christiansen)



Bürgermeister:

Christian Christiansen
Dorfstraße 29
25821 Sönnebüll
Telefon: 04671/9337373
www.soennebuell.de

Gemeindevertretung:

Christian Christiansen
Hans-Ulrich Martensen
Karl-Friedrich Haß
Katharina Frauen
Hans-Jürgen Martensen
Sven Tarnow
Jennifer Kuhn
Carsten-Peter Brodersen
Sven Haß

Termine

- 18.08. ab 13:00 Uhr, Rad-Ring-Radeln Gemeindehaus Struckum
 19.08. ab 10:00 Uhr, Open-Air-Gottesdienst mit Taufen,
 Gemeindehaus Struckum
 25.08. ab 14.00 Uhr, Dorffest Struckum



Struckum

Bendix Asmussen

Osterweg 15
 25821 Struckum

Telefon 04671/4364

www.struckum.de

Wachablösung in Struckum

Bürgermeister:

Bendix Asmussen
 Osterweg 15
 25821 Struckum
 Telefon: 04671/4364
 www.struckum.de

Gemeindevertretung:

Bendix Asmussen
 Carsten-Andreas Lorenzen
 Steffen Mößmer
 Dörte Johannsen
 Heinz-Uwe Geertz
 Björn Brodersen
 Lars Gildemeister
 Kirsten Jensen
 Matthias Jensen
 Wiebke Kühl-Tessin
 Birgit Lebeck-Kröning

Montag, 11. Juni 2018, war für Struckum ein wichtiger Tag. Es fand die sog. konstituierende Sitzung der neugewählten Gemeindevertretung statt. In alt gewohnter und bewährter Manier eröffnete „Altbürgermeister“ Andreas Petersen die Sitzung. Sehr erfreut war er über die sehr zahlreich erschienenen Zuhörer und zwei anwesende Pressevertreter. Anschließend übergab er die Sitzungsleitung an das älteste Mitglied der Gemeindevertretung, Heinz Uwe Geertz. Andreas Petersen selbst und Manfred Andresen hatten sich nicht noch einmal zur Wahl gestellt.

Die Wahl eines neuen Bürgermeisters schloss sich an: Bendix Asmussen (AWG) und Carsten-Andreas Lorenzen (WGS I) standen zur Wahl. Die Mehrzahl der 11 Gemein-

devertreter sprach sich in geheimer Abstimmung für Bendix Asmussen aus. Er nahm die Wahl an, wurde durch Heinz-Uwe Geertz verpflichtet und vereidigt und damit zum Ehrenbeamten auf Zeit ernannt. Als erste Amtshandlung leitete Bendix Asmussen die Wahl seiner Stellvertreter. Zu seinem ersten Vertreter wählten die Gemeindevertreter einstimmig Carsten Andreas Lorenzen, zum zweiten Steffen Mößmer (SPD). Auch diese

beiden wurden zu Ehrenbeamten ernannt. Es folgte die Verpflichtung und Amtseinführung der Gemeindevertreter sowie die Bestimmung der Mitglieder folgender Gremien:

Finanzausschuss
 Bau-, Wege- und Umweltausschuss
 Sozial-, Kultur-, Jugend- und Sportausschuss
 Ausschuss für Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit
 Amtsausschuss
 Schulausschuss Wasserverband Nord
 Beirat und Finanzausschuss Kindergarten
 Sielverband Breklumer Koog
 Gemeinsamer Planungsraum Bredstedt, Breklum, Struckum
 Mitgliederversammlungen der Windparkgesellschaften
 Ortskulturring
 Friedhofsausschuss
 Wahlprüfungsausschuss.

Seinen ersten „Bericht des Bürgermeisters“ widmete Bendix Asmussen seinem Vorgänger, dem er ganz herzlich für sein großes und langjähriges Engagement dankte. Er hob besonders hervor, dass Andreas Petersen die Geschicke Struckums in vorbildlicher

Art und Weise geleitet hat und bedauerte sein Ausscheiden. Einen speziellen Dank richtete er an Renate Petersen, die ihren Ehemann immer tatkräftig unterstützt hat. Den Schluss der Sitzung bildete dann die Übergabe der wichtigsten „Insignien“ an den neuen Bürgermeister: das Siegel und wichtige Schlüssel.



von links Bendix Asmussen, Andreas Petersen

(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Fotos: Jörg Tessin)



von links: Birgit Lebeck-Kröning, Heinz-Uwe Geertz, Carsten Andreas Lorenzen, Lars Gildemeister, Kirsten Jensen, Bendix Asmussen, Matthias Jensen, Dörte Johannsen, Steffen Mößmer, Björn Brodersen, Wiebke Kühl-Tessin

Kurierfahrten
LORENZEN dienst.de
 Breklumer Koog 5b · 25821 Struckum
 Telefon: 0 46 71 / 23 27 · Fax: 0 46 71 / 93 34 17

Unterwegs mit dem DRK Ortsverein Breklum - Struckum - Almdorf

In diesem Jahr konnten die Senioren des DRK Ortsvereins Breklum-Struckum-Almdorf auf einer Rundfahrt am Mittwoch, den 20. Juni, nachmittags einige Sehenswürdigkeiten der Halbinsel Eiderstedt kennenlernen und/oder wiedersehen.

In Vertretung der neuen Vorsitzenden des DRK Ortsvereins begrüßte ihr Stellvertreter Carsten Andreas Lorenzen alle 40 Mitfahrer aufs herzlichste. Von Struckum - der letzten Zusteigemöglichkeit - aus fuhr man direkt nach Tönning, um dort die Reiseleitung Herrn Wolff „an Bord“ zu nehmen und zur Rundfahrt über die Halbinsel Eiderstedt zu starten. Während der Fahrt erfuhren die Reisenden auf Plattdeutsch viel Interessantes, Wissenswertes und Unterhaltsames über Land und Leute der Halbinsel. Insgesamt 14500 Einwohner leben auf der Halbinsel und viele verdienen ihren Lebensunterhalt mit dem Tourismus.

Ein Besuch im Haus Peters in Tetenbüll durfte dabei nicht fehlen. Bestaunen konnte man in diesem Museum für Kunst und Kultur in erster Linie einen historischen Kaufmannsladen von 1820 – dem wohl ältesten an seinem Ursprungsort erhaltenen Geschäft dieser Art. Der historische Laden wird auch heute noch als Verkaufsraum für zahlreiche Produkte genutzt, wie z.B. Seifen, Eingemachtes, Süßigkeiten und allerlei ansprechende Mitbringsel. Darüber hinaus können Gegenstände rund um die historische

„Windmüller“ auf Rädern unterwegs



Gestartet wurde - wie in jedem Jahr - am Struckumer Gemeindehaus. Über die Eisenbahnbrücke fuhr die Teilnehmerteams dann in Richtung Drelsdorf. In der Nähe von Drelsdorf Osterfeld befand sich der erste „Boxenstopp“.

Nachgefragt wurden dort - des Wetters wegen - in ersten Linie Erfrischungsgetränke, die von Heinz-Uwe Geertz und Klaus Dieter Thomsen angeboten wurden. Am Drelsdorfer Forst entlang fuhr man anschließend am „Fresenhof“ vorbei nach Jägerkrug. Dort ging es über der Arlau am Lagedeich entlang zum zweiten „Boxenstopp“. Dort gehörten Carl-Heinz Ketelsen und Jörg Tessin zum Servicepersonal. Am Kerithof über die B 5 ging die Fahrt durch die Hattstedter Marsch. Noch einmal wurde die Arlau überquert, bevor man an der Gaststätte Deichshörn auf den Pharisäerstieg einbog und zurück nach Struckum zum Gemeindehaus fuhr. Bis auf einen Ausfall wegen Plattfußes kamen alle Teilnehmer wohlbehalten ans Ziel. Das Team des Struckumer Landgasthofes um Yvonne und Bernhard Bohn waren erstmalig für das dort vorbereitete Buffet mit verschiedensten Fleischsorten vom Grill verantwortlich. Für Wartezeiten am Grill wurden die Gäste entschädigt durch leckere und wohlschmeckende Gerichte. Berichtenswert aus meiner Sicht sind auch die Erfahrungen eines Nicht-E-

Landhökerei sowie Eiderstedt-Fotografien (1904-1936) von Theodor Möller besichtigt werden. In der Giebelstube befindet sich außerdem das einmalige „Horst Janssen Zimmer“ mit Werken des Grafikers. Das Haus der Familie Peters zeigt das dörfliche Leben im 18. und 19. Jahrhundert. Neben der originalen Ladenausstattung kann man in Küche, Wohn- und Schlafstube weitgehend das gründerzeitliche Mobiliar der ehemaligen Hausbesitzer besichtigen (vgl. <https://hauspeters.info>).

Von Tetenbüll aus führte die Fahrt durch das Künstlerdorf Wasserkoog, in dem sich viele auswärtige Maler, Schriftsteller, Geigenbauer niedergelassen haben. Am bekannten Westerhever Leuchtturm vorbei fuhr der Bus nach Poppenbüll zum Restaurant und Café „De Kohstall“. In ruhiger und ländlicher Atmosphäre ließen sich die Reisenden im ehemaligen Kuhstall hausgebackene Torte und die eine oder andere Tasse Kaffee schmecken. Zeit und Gelegenheit zum Klönschnack war natürlich inbegriffen. Ein Gang zum Seerosenteich hinter dem Wohnhaus mit Blick auf den Bauerngarten rundete den Aufenthalt dort ab. Die Weiterfahrt führte zum Eidersperwerk und von dort über Tönning zurück nach Struckum und Breklum.

Nach einem anregenden Nachmittag bei bestem Reisewetter kehrten alle wohlbehalten und gut gelaunt zurück.

(Text und Fotos Wiebke Kühl-Tessin)

Bike-Drei-Gang-Fahrers auf solch einer Radtour: Nach den Erfahrungen des letzten Jahres war die Überraschung für mich nicht mehr ganz so groß. Tatsache ist allerdings, dass sich ganz ohne Zweifel die E-Bikes durchgesetzt haben. Als „Außenseiter“ freut man sich dann über jeden etwas Grandweg, denn dort sind auch diese Fahrzeuge nicht so schnell! Die Mitglieder meiner Kleingruppe zeigten sich sehr rücksichtsvoll. Der Reihe nach blieb mal der eine, mal der andere zu meiner Begleitung zurück. Auf diese Weise hatte ich immer angenehme Unterhaltung mit jedem der Mitfahrer. Meine „Sternstunde“ kam erst relativ spät: Als Schlusslicht muss man ja nicht unbedingt jedem Irrweg der Gruppe folgen, und jeder kann sich ja schließlich mal verfahren. Ich entschied mich für einen anderen Weg und gelangte auf diese Art als erster zum letzten „Boxenstopp“, wo ich die übrigen Gruppenmitglieder herzlich in Empfang nahm.

(Text und Fotos Wiebke Kühl-Tessin)



Vollstedt

Sabine Nahnsen

Dörpstraat 37
25821 Vollstedt

Telefon 04671 9330586

LAND GASThof
Struckum

Wir laden Sie ein zu bleiben. Unser Gast zu sein. Immer wieder gerne und stets mit einem Lächeln heißen wir Sie bei uns herzlich willkommen.

Hotel, Restaurant und Saalbetrieb
Tel. 04671-933050 | www.landgasthof-struckum.de

Bürgermeisterin:

Sabine Nahnsen
Dörpstraat 37
25821 Vollstedt
Telefon: 04671 9330586

Gemeindevertretung:

Sabine Nahnsen
Carsten Geertz
Knut Jensen
Hans Hansen
Karl-Georg Bahnsen
Angela Brodersen
Henning Petersen

„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

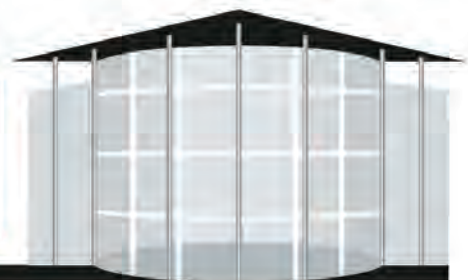
melf.paulsen@vrbankniebuell.de



VR Bank eG
Niebuell

Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049

Herausgeber: Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2
24976 Handewitt, Telefon 0461/979787
eMail: ditundat@grafik-nissen.de
www.grafik-nissen.de

Auflage: 10.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2
01471 Radeburg, Telefon 035208/8590
www.druckerei-vettters.de